



# BBAG

[www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Die Mehrheit der Bremer Bürger möchte nicht, dass das Rennbahngelände in der Vahr bebaut wird. Das ist das Ergebnis des Volksentscheides vom vorletzten Sonntag, wobei die Zahlen durchaus bemerkenswert sind. Die Wahlbeteiligung lag bei 62 Prozent, knapp 56 Prozent der abgegebenen Stimmen waren gegen die Bebauung. Das ist fraglos ein großer Erfolg für die Bürgerinitiative und ein Lohn für das Team um Andreas Sponbiel, das wochenlang rastlos unterwegs war, ehrenamtlich versteht sich. Damit sind zwei Dinge klar: Auf der Rennbahn kann nicht gebaut werden, der Volksentscheid ist bindend. Aber auch: Es ist alles andere als wahrscheinlich, dass in naher Zukunft wieder Rennen stattfinden.

In den kommenden Tagen und Wochen stehen Koalitionsverhandlungen an, Rot-rot-grün ist im Moment eine wahrscheinliche Variante, was nicht unbedingt günstig in Bezug auf den Galopprennsport wäre. Vertreter dieser Parteien hatten sich in den letzten Tagen keineswegs euphorisch über den Ausgang des Volksentscheides geäußert, im Gegenteil. Der Stadt gehört das Gelände in der Vahr. Es müsste also ein Mietvertrag geschlossen werden, Geld müsste aufgetrieben, die Bahn rennfähig gemacht werden. Ob das der Rennverein bewerkstelligen kann, steht in den Sternen. „Wir sind daran interessiert, wieder Galopprennen in Bremen zu veranstalten und stellen nun in Ruhe Überlegungen an, wie wir mit der neuen Situation umgehen“, hat Präsidentin Tonya Rogge in einem kurzen Statement verlauten lassen.

Selbst wenn die demnächst Regierenden in Bremen einer Zukunft in der Vahr mit Galopprennen positiv gegenüber stehen, so muss eine Rennbahn auch bespielt werden. Ein Konzept muss her und da sollte sich eigentlich auch der Dachverband in Köln einbringen. Von dem war in der ganzen Angelegenheit in den vergangenen Wochen im Übrigen nichts zu hören. DD

## Wechsel bei der BBAG



Klaus Eulenberger und Carola Ortlieb. Foto: BBAG/Sabine Lösch

Es bleibt (fast) alles wie es war: Klaus Eulenberger ist bei der Mitgliederversammlung der BBAG am Vortag der erfolgreichen Frühjahrsauktion (siehe Seite 3) zum neuen Geschäftsführer ernannt worden, in der Nachfolge von Carola Ortlieb. Diese wird allerdings weiterhin an seiner Seite als Managerin agieren.

## Djangos Zukunft

Australische Rennsportmedien beschäftigen sich in diesen Tagen mehr und mehr mit **Django Freeman** (Campanologist), dem Favoriten für das Union-Rennen (Gr. II) am Pfingstmontag in Köln. Der Hengst gehört seit einigen Monaten zu 50% einem von dem Agenten Suman Hedge angeführten Konsortium, das ihn nach dem geplanten übernächsten Start nach Australien holen wird, wo er von Robert Hickmott trainiert werden soll. „Einer der bisherigen Besitzer wird weiter an ihm beteiligt sein, der andere steigt aus“, erklärte Hedge gegenüber Racing.com. Die andere Hälfte des Pferdes wird von Lars-Wilhelm Baumgarten und Christoph Holschbach gehalten. Angepeilt wird für den Hengst der Melbourne Spring Carnival.

WETT  
STAR

SCHAUEN SIE DEM  
GESCHENKTEN  
GAUL RUHIG  
INS MAUL.  
ES LOHNT SICH!



# 40€ BONUS\* FÜR NEUKUNDEN

\*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

## Zu Gast bei der Queen



In der roten Tüte ist das Buch über Winx.  
Foto: Buckingham Palace

Scott Morrison, Premierminister von Australien, war dieser Tage auf Staatsbesuch in England und mit seiner Gattin Jenny auch im Buckingham Palace zu Gast. Als Geschenk hatte er für Queen Elizabeth Lektüre mitgebracht: Das

Buch „Winx“ von Andrew Rule, versehen mit einer Widmung der Besitzer der Kultstute. Wie englische Medien gerade ermittelt haben, konnten die Pferde der Queen bisher 534 Rennen in Großbritannien und Irland gewinnen.

## Erster Gr.-Sieg für La Force

Es hat seine Zeit gedauert, doch am Samstag hat die vom Gestüt Karlshof gezogene **La Force** (Power) endlich ihr erstes Black Type-Rennen gewonnen. In Santa Anita/USA holte sich die fünf Jahre alte Stute aus dem Stall von Patrick Gallagher unter Drayden Van Dyke die mit 200.000 Dollar dotierten Santa Maria Stakes (Gr. II) über 1700 Meter. Zweite wurde Paradise Woods (Union Rags), die zuvor in den Santa Margarita Stakes (Gr. II) noch mehr als zehn Längen vor La Force gewesen war und folgerichtig als klare Favoritin antrat, doch hatte sie diesmal keine Chance.

### » Klick zum Video

La Force, die einer mehrköpfigen Besitzergemeinschaft gehört, ist einst bei der BBAG nach Italien verkauft worden und fand von dort aus den Weg in die USA. Vergangene Saison war sie gleich dreimal Zweite auf Gr. I-Ebene gewesen. Ihr Trainer hatte sie am Samstag auch in den zeitgleich stattfindenden Arlington Matron Stakes (Gr. III) als Starterin angeben, sich dann aber doch für Santa Anita entschieden.



La Force unter Drayden van Dyke. Foto: Santa Anita racecourse

Ihre Chance auf 1.000.000€



FESTKURSE SOFORT ausgezahlt



BESTEN KURSE im Diana-Trial und Union



# RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.  
Weitere Infos unter [www.RaceBets.de](http://www.RaceBets.de). Die Festkurse werden sofort ausgezahlt, wenn keine Überprüfung des Rennens von der Rennleitung besteht. Bester Kurs: 10€ per person.



Der Salestopper Meeradler. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## AUKTIONSNEWS

### Gelungener Start in die BBAG-Auktionssaison

Die relevanten Zahlen der Frühjahrsauktion der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) waren teilweise deutlich besser als 2018 – das war die erfreuliche Bilanz der ersten Versteigerung 2019 in Deutschland, bei der wie immer die Zweijährigen im Blickpunkt standen. Bei idealem Wetter war das Auktionsgelände am vergangenen Freitag in Iffezheim bestens gefüllt, eine internationale Klientel war vor Ort, insbesondere Käufer aus Großbritannien, während aus dem Osten Europas diesmal kaum Zuspruch kam. Es zeigte sich aber einmal mehr, dass in Deutschland gerade um diese Jahreszeit ein erhebliches Interesse an Startpferden besteht.

Den Höchstpreis von 58.000 Euro erzielte der vom Gestüt Görlsdorf angebotene **Meeradler**. Der **Adlerflug**-Sohn war erst kurz zuvor von Peter Schiergen in den Stall von Axel Kleinkorres gewechselt, wird jetzt noch einmal einen Umzug vornehmen, denn Championtrainer Markus Klug ersteigerte ihn für Horst Pudwill, Unterbieter war Eckhard Sauren. „Er könnte etwas Zeit benötigen“, meinte Klug zu dem Hengst, der schon im vergangenen Jahr bei der BBAG im Ring war, allerdings keine Engagements für die diesjährigen Auktionsrennen hat.

Sehr aktiv war für diverse Kunden die Mülheimer Trainerin Yasmin Almenräder. Gleich das erste Pferd im Ring, die von AFP-Racing angebotene **Zarena** (Lord of England), ging in ihren Stall. Bei 20.000 Euro bekam

### BBAG-Frühjahrsauktion

	2019	2018
Angebote	97	79
Verkauft	67	54
Umsatz	€697.600	€525.400
Schnitt	€10.411,94	€9.729,63

das Gestüt Niederrhein den Zuschlag. „Ich wollte einfach einmal eine andere Linie“, erklärte Besitzerin Dr. Margrit Aengenendt den Kauf, seit Jahrzehnten züchtet Niederrhein bekanntlich erfolgreich mit der „N“-Familie.

Hans Bierkämper vom Stall Mandarin war zweimal am Zuge. Das war zunächst bei der Lot-Nummer 13 der Fall, einem eleganten Thewayouare-Sohn, den Philip Prevost Baratte für den Züchter Taxi4Horses vorgestellt hatte. **The Riot**, Enkel der Listensiegerin Brisk Breeze



Bestes Auktionswetter am Freitag bei der BBAG. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



The Riot brachte 43.000 Euro. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

(Monsun), hatte auch das Interesse des Stalles Salzburg auf sich gezogen, doch bei 43.000 Euro bekam Bierkämpfer den Zuschlag. Er könnte in den Farben seines Sohnes Frank laufen. 46.000 Euro kostete ein Silver Frost-Hengst aus einer Schwester des Spitzenfliegers Garnica (Linamix). Hier musste man sich gegen englische Opposition in Person von Trainer Harry Dunlop durchsetzen. Der vom Haras de Saint-Arnoult angebotene junge Hengst mit Namen Lucky in the Sky hatte am Morgen beim Breeze Up sehr zu überzeugen gewusst. Yasmin Almenräder hat für den Stall Mandarin mit dem diesjährigen Listensieger und Dritten in der Silbernen Peitsche McQueen einen Silver Frost-Hengst im Stall.

Zu den Stammgästen bei den Verkäufern in Iffezheim zählt seit Jahren der Ire Con Marnane. Seine Bansha House Stables hatten sechs Zweijährige nach Iffezheim geschickt, alle wurden verkauft. Der teuerste war ein Rio de la Plata-Sohn, der über den Agenten John Daniel Moore für 36.000 Euro in den Stall von Trainer Ed Dunlop nach Newmarket ging. Moore, der in Iffezheim noch nicht so oft tätig war und seinen Schwerpunkt im Kauf von Hindernispferden hat, war für mehrere Kunden im verschiedenen Preisbereichen tätig. So legte er 24.000 Euro für die zwei Jahre alte Rock Me (Sea The Moon) an, die vom Gestüt Görlsdorf angeboten wurde. Die Stute aus der Familie des großen Registano (Tauchsport) wird nach Frankreich gehen, langfristig wird mit ihr die Zucht angepeilt.

Im Bereich der älteren Pferde war der Auenqueller Itman (Soldier Hollow) das teuerste Pferd. Carola Ortlieb bekam für eine neue lokale Besitzergemeinschaft bei 28.000 Euro den Zuschlag, der Dreijährige wird eine Box bei Carmen Bocscai beziehen. Ohnehin konnten die örtlichen Trainer den einen oder anderen Neuzugang vermelden. Über die IVA-Alles wechselte ein Mastercraftsman-Sohn aus der Quintessenz (Soldier Hollow) für 24.000 Euro in den Stall von Trainer Lennart Hammer-Hansen. Mirek Rulec ersteigerte eine Kamsin-Stute aus der Zucht des Gestüts Karlshof für 26.000 Euro. Die Tochter der Listensiegerin Zazera (Shamardal) hatte am Morgen ein überrzeugendes Breezing gezeigt.



**KONTAKT**

Beatrix Mülhens Klemm  
 (+49) 176 32 70 16 53  
[bmk@equine-consult.com](mailto:bmk@equine-consult.com)

# SOMMER- AUKTION

1.-3. JULI  
DEAUVILLE

**451** Pferde, darunter:  
**44** Breeze up-Zweijährige  
**132** zwei- und dreijährige Stores  
**99** Zuchtstuten und junge Stuten  
**169** Pferde im Training  
**11** Wild Cards verfügbar

[www.arqana.com](http://www.arqana.com)

DER KATALOG  
IST ONLINE



*Lucky in the Sky beim morgendlichen Breezing. www.galoppfoto.de*

Direkt Richtung Zucht geht es hingegen für Dolores (Reliable Man), die ebenfalls 24.000 Euro kostete, von Ronald Rauscher für das irische Kildaragh Stud gekauft wurde. Harry Dunlop („Bei Arqana war ich mehrfach Unterbieter, deshalb bin ich nach Iffezheim gekommen“) reiste mit zwei Pferden zurück nach England, darunter war mit dem drei Jahre alten Brighton Rock (Farhh) ein „Startpferd“. Der Wallach aus dem Stall von Andreas Suborics kostete 20.000 Euro.

Eine verpasste Gelegenheit war die drei Jahre alte **Preciosa** (Sea The Moon). Dass die Görlsdorferin aus dem Stall von Trainer Roland Dzubasz tags darauf den Kronimus Diana-Trial (LR) gewinnen sollte, konnte am Auktionstag natürlich noch niemand ahnen, doch war ihr Hoppegartener Debüt-Sieg gegen eine spätere Siegerin schon gut genug gewesen. Im Ring konnte der Reservepreis von 61.000 Euro nicht erzielt werden, es gab jedoch noch intensive Nachverhandlungen mit dem Team von Horst Pudwill, wobei es um wenige tausend Euro ging, doch konnte letztlich keine Einigung erreicht werden. 24 Stunden später war die Stute deutlich mehr wert.

Bei dem erstmals in dieser Form bei der Frühjahr-sauktion angebotenen Mutterstutenblock blieben höhere Gebote aus. Das lag auch daran, dass zahlreiche auf dem Papier attraktive Lots kurzfristig zurückgezogen wurden, teilweise wegen Nichtträchtigkeit.

## Rückgang bei „Boutique“-Auktion

Nicht jede Boutique-Auktion ist von Erfolg gekrönt: Die Tattersalls Cheltenham May Sale endete am vergangenen Donnerstag mit einem deutlich schlechteren Ergebnis als vor Jahresfrist. Von den 64 vorgestellten Pferden wurden 46 für insgesamt 2.341.000 Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 50.891 Pfund, einem Minus von 27% gegenüber dem Vorjahr.

Die beiden teuersten Pferde ersteigerte die Agentin Margaret O'Toole. Für 170.000 Pfund erwarb sie den von den Newlands Stables angebotenen vier Jahre alten Wallach Largy Fix (Notnowcato). Dabei war dieser bei seinem ersten Start in einem Point-to-Point-Rennen zu Fall gekommen, doch das schien die Käuferin nicht zu

stören, denn beim zweiten Start war er in Loughanmore Mit einer Siegform aus Tralee im Gepäck kam French Dynamite (Kentucky Dynamite) in den Ring, er brachte 165.000 Pfund. 125.000 Pfund kostete der gleichfalls vier Jahre alte Flash de Touzaine (Kapgarde), er wird zukünftig von Paul Nicholls trainiert.

## Viele deutsche Käufe in Ascot



*Amelia's Dance erlöste 90.000 Pfund. Foto: Tattersalls*

In größerer Zahl waren am Dienstag in Ascot deutsche und niederländische Kunden bei der Ascot June Sale von Tattersalls, bei der 119 von 141 Lots einen neuen Besitzer fanden. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 6.107 Pfund und somit um 13% über dem Vorjahreswert.

Den Höchstpreis von 90.000 Pfund erlöste die vier Jahre alte Amelia's Dance (**Flemensfirth**), die bei ihrem einzigen Start in einem National Hunt-Flachrennen in Southwell Zweite geworden war. Sie stammt aus einer Schwester des 20fachen Siegers Mister McGoldrick (Sabrehill), wechselt jetzt in den Stall von Trainer Anthony McCann nach Irland.

Mats Snackers wird künftig für das Adelresort den drei Jahre alten Will Be Zane (Le Havre) trainieren, der zuvor bei Andreas Schütz für Jaber Abdullah stand. Bei drei Starts hat der Hengst, der 16.000 Pfund kostete, in Fontainebleau über 1800 Meter gewonnen, sein bislang letzter Start erfolgte im März. Im unteren Preisbereich wurden Pferde an Christian von der Recke, Stephanie Rank, Michael Alles und erneut Mats Snackers zugeschlagen. Ein Quartett geht in den Stall von Besitzertrainer Lucien van der Meulen in die Niederlande.

## Minus bei Stuten - Plus bei Jährlingen

Trotzdem es elf statt wie vor einem Jahr neun Zuschläge von einer Million A-Dollar und mehr gegeben hatte, endete die viertägige Magic Millions National Broodmare Sale in Gold Coast/Australien zumindest im Schnitt pro Zuschlag mit einem leichten Minus. Er ging um zwei Prozent auf 147.136 A-Dollar zurück. Von den 898 vorgestellten Pferden fanden 707 für etwas mehr als 104 Millionen A-Dollar einen neuen Besitzer. Trotz der nicht ganz einfachen wirtschaftlichen Lage in Australien zeigte sich der Markt also durchaus stabil.



Da freuen sich alle: Das Team des Rekordjährlings von Dundeel.  
Foto: Magic Millions

Am Schlußtag war es die von Russian Revolution (Snitzel) tragende acht Jahre alte Erato (Street Cry), die mit einem Zuschlag von 1.750.000 A-Dollar der höchste Zuschlag war. Gezogen von Darley war sie schon einmal 2017 im Ring, brachte seitdem für das Yarraman Park Stud Hengst und Stute von Lonhro. Selbst ein eher mäßiges Rennpferd ist sie jedoch eine Tochter einer Gr. I-Siegerin, die zwei Gr.-Sieger auf der Bahn hat. Der Käufer war Yulong Investments von Yuengsheng Zhang, der sich insbesondere in Australien stark engagiert. Mit 28 Zuschlägen für rund sieben Millionen A-Dollar war er der größte Käufer auf der Auktion.

Am Finaltag ersteigerten das Widden Stud und David Redvers noch zwei Stuten im siebenstelligen Bereich. Tragend von Snitzel brachte Bonny O'Reilly (O'Reilly) 1,2 Millionen A-Dollar, die von I Am Invincible tragende Vezalay (Shamardal) erlöste eine glatte Million.

Deutliche Zuwächse und einen neuen Rekord gab es hingegen in Book 1 bei der direkt anschließend folgenden zweitägigen Magic Millions National Yearling Sale an gleicher Stelle. 239 Jährlinge, knapp 70% des Angebotes, wurden zu einem Schnitt von 52.556 A-Dollar verkauft, fast 10.000 A-Dollar mehr als 2018. Den Höchstpreis von 850.000 A-Dollar erzielte ein vom Arrowfields Stud angebotener Sohn von Dundeel, der am Hawkes Racing in Person von Co-Trainer Wayne Hawkes verkauft wurde, Unterbieter war John Moore. Es war der höchste Preis, der jemals bei dieser Auktion erzielt werden konnte. Arrowfield war auch für die mit dritthöchste Offerte der Versteigerung verantwortlich, als ein Hengst von Not A Single Doubt für 430.000 A-Dollar an die Muskoka Farm ging. Diesen Preis erzielte zudem ein Sohn des Nachwuchshengstes Rich Enuff. Am ersten Tag war es ein Sohn des Champions **Snitzel**, der mit einem Preis von 500.000 A-Dollar der Salestopper war.

## Positiver Start für neue Auktion

Mit zehn Zuschlägen im sechsstelligen Bereich endete die erstmals durchgeführte Fasig-Tipton Santa Anita-2-Year-Olds in Training Sale am Mittwoch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis. Auf Grund der zahlreichen Unfälle auf der kalifornischen Rennbahn und der damit verbundenen unsicheren Zukunft des Rennsports in dem Bundesstaat hatten die Veranstalter Befürchtungen, die Auktion könnte zu einem Desaster werden. Am Ende wurden von den 108 vorgestellten Zweijährigen 69 für 3.769.500 Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 54.360 Dollar.



Das Top-Lot von Bernardini. Foto: Fasig-Tipton

Den Höchstpreis von 420.000 Dollar erzielte eine Stute von **Bernardini** aus einer in England erfolgreichen Dansili-Tochter. Aus der Familie kommt der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger **Mutual Trust** (Cacique). Der Käufer war der Agent Donato Lanni, Bob Baffert wird die Stute trainieren. Für Pinhooker Raul Reyes war es ein bemerkenswerter Erfolg, denn er hatte sie letztes Jahr bei Fasig-Tipton für nur 11.500 Dollar gekauft. Ebenfalls in den Stall von Bob Baffert wechselt der teuerste Hengst der Versteigerung, ein Sohn von Tapiture, der 350.000 Dollar kostete. Käufer war das global agierende Unternehmen Phoenix Thoroughbreds.





## Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.447 Personen gefällt Turf-Times  
Auch schon dabei?



**Turf-Times** ist mit Christoph Holschbach und 2 weiteren Personen unterwegs.

Gestern um 18:07 · 🌐

Aufsteiger Henk Grewe (36) tanzt mit Django Freeman und Donjah auf gleich zwei großen Hochzeiten!

Am Pfingstwochenende wird es spannend für den jungen Erfolgstrainer aus Köln. Django Freeman will sich in Sachen Derby im Kölner Union-Rennen bewähren und Donjah feiert ihr Comeback im Hoppegartener Diana-Trial.

Hier die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../aufsteiger-henk-grewe-tanzt-mit...>

Alles zu Django Freeman: <https://www.turf-times.de/pferd/django-freeman-ger-2016>

Alles über Donjah: <https://www.turf-times.de/pferd/donjah-ger-2016>  
#galopprennen #pferderennen #pferde #galopp #horses #wetten #rennbahn #vollblut #turf-times #galoppdeutschland #henkgrewe #djangofreeman #donjah #deutschesderby



- 

July Winters Ich wünsche euch für Django und Donjah am WE viel Erfolg, sowie Hals und Bein. 🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 7 Std.
- 

Brigitte Wiemers Drücke beide Daumen . H und B 🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 8 Std.
- 

Mario Friedrich Da sind alle Daumen gedrückt einer der sympathischsten Trainer, jung, erfolgshungrig und hat seine Pferde immer top in Schuss! 🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.
- 

Gertrude Sedelmayer



Gefällt mir · Antworten · 21 Std.

👍 133

4 Kommentare 4 geteilte Inhalte



*Itobo setzt sich gegen Royal Youmzain (re.) und Windstoß durch. www.galoppfoto.de*

## TURF INTERNATIONAL

**Baden-Baden, 02. Juni**

**Grosser Preis der Badischen Wirtschaft - Gruppe II, 70000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m**

*ITOBO (2012), W., v. Areion - Iowa v. Lomitas, Zü.: Gestüt Görldorf, Bes.: Stall Totti, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Marco Casamento, GAG: 96 kg,*

*2. Royal Youmzain (Youmzain), 3. Windstoß (Shirocco), 4. Alounak, 5. Walsingham, 6. Oriental Eagle, 7. Wai Key Star, 8. Matchwinner*

*Si. ½-½-1¼-2¼-2-H-4¼*

*Zeit: 2:17,25 • Boden: gut*



# BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2013

11.000

Zwei- und dreijährig war **Itobo** gar nicht herauszubringen, vierjährig dauerte es bis zum dritten Start, bis er in Hannover über 2200 Meter seine Maidenschaft ablegen konnte. Seitdem ist er nur noch zweimal außerhalb der Gelddränge gewesen – zuletzt in Hoppegarten bei seinem Jahresdebüt, als sein Reiter wegen eines Missverständnisses beim Abwiegen mit einem Fehlgewicht zurückkam und disqualifiziert werden musste. Gewonnen hat er Ausgleiche I in Hoppegarten, Baden-Baden, Bad Doberan und Hannover, letztes Jahr war er Zweiter in der Baden Württemberg-Trophy (Gr. II) und jeweils Dritter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III). Sein erstes Black Type-Rennen überhaupt gewann er jetzt in Iffezheim, eine bemerkenswerte Leistung für einen sieben Jahre alten Wallach. Er hat keine Nennung für den Großen Hansa-Preis, auch keine für eines der Gr. I-Rennen später im Jahr, nur in Hamburg für den Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III) über 2000 Meter. Dort müsste er jetzt Höchstgewicht

tragen, doch das ist nach einem Gr. II-Sieg nur logisch.

11.000 Euro hatte er vor nun auch schon sechs Jahren bei der BBAG gekostet, Werner Gerhold vom Stall Totti ersteigerte ihn „ohne Trainer, ohne Berater.“ Für seinen Vater **Areion**, im Gestüt Etzean trotz seiner 24 Jahre noch gut gebucht, war es ein weiterer großer Erfolg eines seiner Nachkommen. Die Mutter **Iowa** ist gerade einmal gelaufen, sie gewann dreijährig in Krefeld über 2050 Meter. 2008 verkaufte sie ihr Züchter, das Gestüt Schlenderhan tragend von Adlerflug für 15.000gns. bei Tattersalls an das Gestüt Görldorf. Itobo ist ihr vierter Nachkomme, zuvor hatte sie nur eine Siegerin in Ungarn gebracht. Dreijährig ist **In The Moonlight** (Sea The Moon), die Hans-Jürgen Gröschel für Friedel Steinebach trainiert. Iowa ist inzwischen auf privater Basis in den Besitz des Gestüt Westerberg übergegangen, im Jährlingsalter ist eine Sea The Moon-Stute, ein Hengstfohlen hat Areion als Vater. In diesem Jahr ist Iowa von Tai Chi gedeckt worden.

Iowa ist eine Schwester der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Iota** (Tiger Hill), Mutter des Großen Preis von Bayern (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes Ito (Adlerflug) und von **Igraine** (Galileo), Gr. III-Siegerin in Neuseeland, auch aktuell wieder mehrfach in derartigen Rennen platziert gelaufen. Weitere Geschwister von Iowa sind der Gr. III-Sieger Illo (Tertullian) und die Listsiegerin und Preis von Europa (Gr. I)-Dritte Ioannina (Rainbow Quest), deren Sohn Izzo (Tertullian) in Auteuil auf Gr. III-Ebene über Hürden gewonnen hat. Das gewinnreichste Pferd aus dieser Familie und eines der gewinnreichsten überhaupt aus der deutschen Zucht war aber **Irian** (Tertullian), der natürlich insbesondere in Hong Kong umgerechnet über zwei Millionen Euro eingaloppierte. Es ist die Familie der 1936 von Francois Dupré gezogenen, 1940 eingeführten **Yonne** (Indus), die für Schlenderhan, gepaart mit Spitzhengsten wie Ticino, Birkhahn, Königsstuhl und Lomitas viele herausragende Pferde gebracht hat.





Sorgt für die faustdicke Überraschung: Namos gewinnt mit Wladimir Panov als 16,2:1-Außenseiter gegen den haushohen Favoriten The Right Man die Silberne Peitsche. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 01. Juni

**Preis der Annette Hellwig Stiftung - Silberne Peitsche - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m**

NAMOS (2016), H., v. Medicean - Namera v. Areion, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Namaskar, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 93,5 kg, 2. The Right Man (Lope de Vega), 3. Mc Queen (Silver Frost), 4. Iron Duke, 5. Yuman, 6. Julio, 7. Shining Emerald, 8. Zargun

Si.  $\frac{1}{2}$ - $3\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -K- $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$

Zeit: 1:08,32

Boden: gut



# BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017

Als Jährling war **Namos** im Auktionsring der BBAG, verließ diesen aber unverkauft bei 64.000 Euro. Den Besitzer wechselte er aber dann doch, er ist das erste Pferd von Petra Stucke aus Berlin, die den Brümmerhof erstmals am „Tag der Gestüte“ besuchte, dort

den Wunsch äußerte, einmal ein Rennpferd zu besitzen. Das war dann Namos, der auf privater Basis für 30.000 Euro in ihr Eigentum wechselte, zweijährig aber nicht herauszubringen war. Er hatte noch vor seinem Debüt, bei dem er Zweiter war, eine Nennung für die Silberne Peitsche erhalten, war danach aber gestrichen worden. Nachdem er Mitte Mai souverän auf der Heimatbahn gewann, wurde er wieder nachgenannt, das musste nicht bereut werden.

Sein Vater **Medicean** (Machiavellian), der im vergangenen Jahr im Alter von 21 Jahren im Cheveley Park Stud in Newmarket eingegangen ist, war ein zuverlässiger Vererber erstklassiger Pferde. In Deutschland ist er durch den Gr. I-Sieger Neatico in den Vordergrund getreten. Die Mutter **Namera** (Areion) war eine sehr gute Fliegerin, sie gewann den Bayerischen Fliegerpreis (LR), war Zweite im Premio Omenoni (Gr. III) und Dritte in der Goldenen Peitsche (Gr. II). Namos ist ihr Erstling, danach kam der ebenfalls von Dominik Moser trainierte Narcos (Soldier Hollow) und die Jährlingsstute Namika (Maxios), ein Stutfohlen hat Adler-



## Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Für seine Besitzerin Petra Stucke ist Namos das erste Rennpferd überhaupt - ein echter Glücksfall! Auf dem Geläuf nach der Silbernen Peitsche in Baden-Baden mit Trainer Dominik Moser und Jockey Wladimir Panov. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

flug als Vater. Bei Arqana war Namera fünfjährig nach dem Ende ihrer Rennkarriere für 45.000 Euro zurückgekauft worden, letztes Jahr stand sie dort erneut im Katalog, wurde aber kurzfristig zurückgezogen. Sie ist eine rechte Schwester der listenplatziert gelaufenen Najinska (Areion) aus der erfolgreichen „N“-Familie, der auch der vorjährige „Winterfavorit“ Noble Moon (Sea The Moon) angehört.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**

**NAMOS**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:**

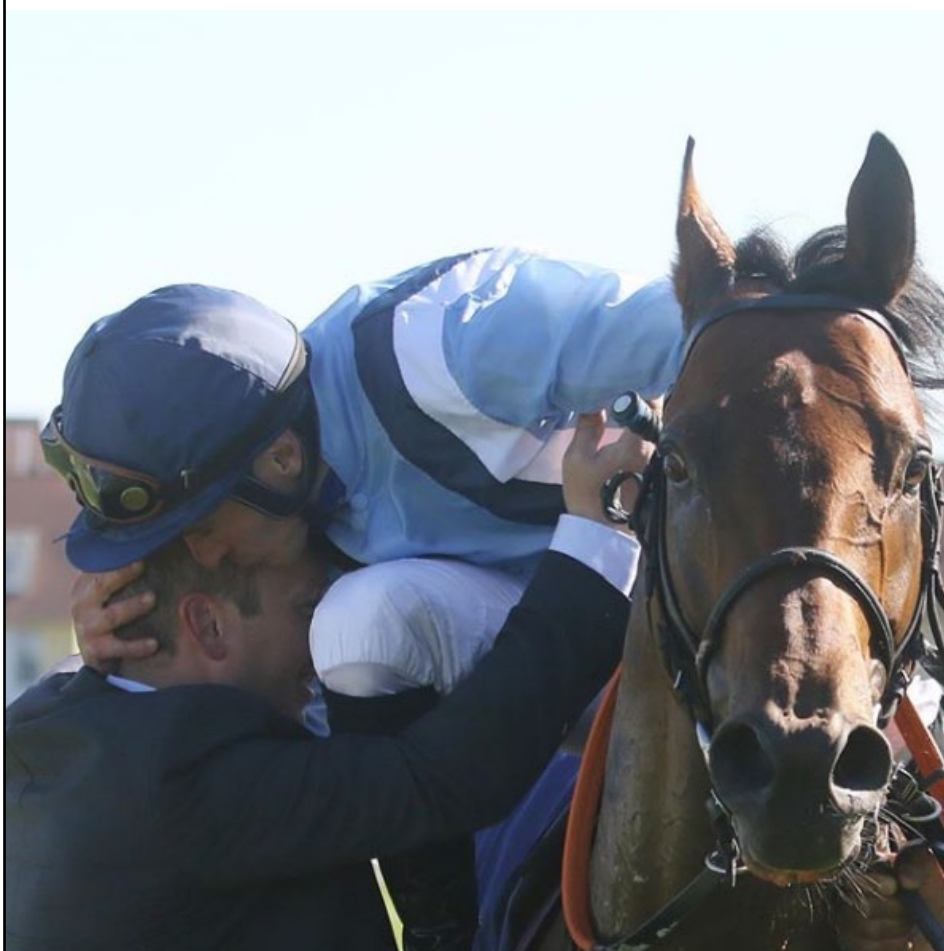
**BADEN-BADEN, 01.06.2019**

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

**TurfTimes.de jetzt auch bei**



**Instagram**



turftimes.de • Abonniert



turftimes.de Und wer küsst mich? ☹️

🐎  
Namos sorgt als 16,2:1-Außenseiter gegen den haushohen Favoriten The Right Man in der Silbernen Peitsche (Gr. III, 1.200m, 55.000 Euro) in Baden Baden für eine Sensation!! 🐾 Weitere Infos s. Link Bio.

#galopprennsport #pferderennen #turftimes #pferderennen #horses #pferde #galoppdeutschland #wette

4Tage



karoarts Ein Außenseiter-Tag? Namos, Accon und wer noch? 😊

👍 100

3Tage Antworten



Gefällt 126 Mal



Der längste Außenseiter **Accon** (20,5:1) siegt innen leicht vor **Skyful Sea**, die den Preis der Diana ansteuert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 02. Juni

#### Derby Trial - Frühjahrs-Preis - Auf geht's zum IDEE Derby Meeting 2019 - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

ACCON (2916), H., v. Camelot - Anaita v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Jiri Palik, GAG: 94 kg,

2. Skyful Sea (Sea The Stars), 3. Surrey Thunder (Le Havre), 4. Runnymede, 5. Moonlight Man, 6. King, 7. Peppone, 8. König Platon

Le. 1 $\frac{3}{4}$ -H-1 $\frac{1}{4}$ -H-K- $\frac{3}{4}$ -3 $\frac{1}{2}$

Zeit: 2:04,64

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2017

22.000

Als letzter Außenseiter war **Accon** an den Start gekommen, er war gar nicht auf dem Zettel der Wetter, was schon etwas verwundern musste, denn in München war er bei seinem fünften Platz gar nicht einmal weit zurück gewesen. Seine Gesamtform war ohnehin untadelig: Zweijährig ist er bereits sechsmal am Start gewesen, hatte sich mit zweiten Plätzen in Auktionsrennen in Düsseldorf und Baden-Baden sowie mit Rang vier im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) profilieren können. Ein Sandbahnstart in Neuss war wohl überflüssig. Seine Maidenschaft hatte er Ende März in Köln abgelegt.

Es wird jetzt natürlich direkt ins Derby gehen, dort wird er zu Kursen um die 10:1 notiert. Doch dürfte der Wettmarkt nach der „Union“ noch einmal kräftig durcheinandergewirbelt werden. Von den hinter ihm in Iffezheim eingekommenen Derby-Kandidaten drängt sich im Moment keiner so recht auf. Ob Surrey Thunder läuft, hängt wesentlich von den Bodenverhältnissen ab,

er kommt nur in Frage, wenn es weichen Untergrund geben könnte. Moonlight Man lief solide, aber nicht aufregend, Peppone hat sich nach einem nicht überzeugenden Jahresdebüt vorerst aus dem Vordertreffen des Wettmarkts verabschiedet.

Zu einem Zuschlag von 22.000 Euro war **Accon** als Jährling angesichts seiner Abstammung ein günstiger Kauf. Sein Vater, der 2000 Guineas (Gr. I)- und zweifache Derby-Sieger **Camelot** (Montjeu) hat bislang zehn Gr.-Sieger auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist vierjährig, bei den Dreijährigen ist noch Sir Dragonet zu erwähnen. Seine Decktaxe ist dieses Jahr auf 40.000 Euro hochgesetzt worden. Die Mutter **Anaita** war vierjährig in zwei Rennen erfolgreich. Sie ist bei Arqana im Dezember 2017 tragend von Nathaniel für 15.000 Euro verkauft worden, für eine Dubawi-Stute eigentlich eine Okkasion, doch hat sie Ittlingen nach den Erfolgen ihrer ersten Nachkommen letztes Jahr auf privater Basis zurückerworben. Ihr Erstling **Amorella** (Nathaniel) hat bei erst sechs Starts vier Rennen gewonnen, darunter Listenprüfungen in Köln und Hannover, zudem war sie Vierte auf Gr. III-Ebene in Hannover. Nach **Accon** kam **Anna Scalotta** (Scalo), die zweimal in Iffezheim im Ring war, jetzt auch bei Markus Klug steht, für Alexandra Margareta Renz. Ein Jährlingshengst von Nathaniel ist in Frankreich, letztes Jahr wurde **Anaita** noch unter der Regie des damaligen Besitzers von Manduro gedeckt, dieses Jahr stand sie auf der Liste von Teofilo. Die nächste Mutter **Aliette** (Lando) ist Schwester des Union-Rennen (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes **Axos** (Monsun). Die ursprünglich im Gestüt Asta angesiedelte Familie hat für Ittlingen zahlreiche erstklassige Pferde gebracht.



Blieb auf der Frühjahrs-Auktion unverkauft: Beim Kronimus Diana-Trial landete Preciosa unter Bauyrzhan Murzabayev einen leichten Listensieg in den Farben des Gestüts Görlsdorf, der ihren Wert vervielfacht. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 01. Juni

#### Kronimus Diana-Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1800m

PRECIOSA (2016), St., v. Sea The Moon - Prakasa v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 88 kg,

2. Freedom Rising (Reliable Man), 3. Ismene (Tertulian), 4. Nayala, 5. Pietra Della Luna, 6. Silken Mary, 7. Firebird Song, 8. Tundra, 9. Nijinska, 10. Ghislaine, 11. Navega

Le. 2-N- $\frac{3}{4}$ -H-1 $\frac{1}{4}$ -H-1 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ -K-4 $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:52,92

Boden: gut



Trainer Roland Dzubasz nach dem Debut-Sieg gesagt, das wurde sehr schnell erreicht.

Ihre Mutter **Prakasa** hat dreijährig das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, war zudem zweimal listenplatziert. Ihr Erstling Perfect Görl (Lord of England) ist limitiert, dann folgte Parsival (Kallisto), der nach Hong Kong verkauft wurde, inzwischen Highrise Star heißt und bei Richard Gibson im Training steht. Er ist noch nicht am Start gewesen. Im Jährlingsalter ist Poesie (Sea The Moon). Prakasa ist Halbschwester des über Sprünge in Frankreich listenplatziert gelaufenen Provokator (Tremolino) sowie drei weiterer Sieger. Es handelt sich um die Familie des dreifachen Gruppe-Siegers Precious Boy (Big Shuffle), der u.a. das Mehl Mühlens-Rennen gewinnen konnte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2019

Eine Siegerin im Diana-Trial, die nie eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) bekommen hat – das ist sicher eine Rarität, aber **Preciosa** wurde in ihrem Stall als spätes Semester angesehen, debütierte auch erst Mitte Mai in Hoppegarten. Das war schon sehr eindrucksvoll, zudem gegen eine Stute, die am Donnerstag in Iffezheim gewann, weswegen es schon erstaunen musste, dass sie nicht am Freitag bei der BBAG zu einem eigentlich nicht zu hohen Reservepreis verkauft wurde. Jetzt geht es in den Farben des Züchters in den Prix Chloe (Gr. III) über 1800 Meter in ParisLongchamp.

Nach Hamyariyna und Quest the Moon ist Preciosa Black Type-Sieger Nummer drei von **Sea The Moon** in der laufenden Saison. „Das Ziel ist Black Type“, hatte



Preciosa mit Bauyrzhan Murzabayev nach dem Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

## Dreijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 01. Juni**

**das neue Welle Auftaktrennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m**

*ASHRUN (2016), H., v. Authorized - Ashantee v. Areion, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Stall Turffighter, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 68,5 kg,*

*2. Sommelier (Soldier Hollow), 3. Calico (Soldier Hollow), 4. Flight To Hongkong, 4. In Memory, 6. Alario, 7. Nextwave, 8. Golden Tango*

*Le. 2-H-1½-tR-6-2-13*

*Zeit: 2:19,54 -*

*Boden: gut*



Zwei Starts hatte **Ashrun** vergangenes Jahr für Andreas Schütz in Frankreich absolviert, bei beiden konnte er sich nicht in Szene setzen, beim ersten Start im neuen Quartier kam er jedoch sehr souverän gegen mutmaßlich gute Konkurrenz zum Zuge. Da er in Frankreich gezogen ist und in Deutschland vorerst keine weiterführenden Nennungen hat, könnte ihn sein Weg auch wieder in das Nachbarland führen.

Der Sohn von **Authorized** ist der sechste Nachkomme seiner Mutter, Siegerin im Walther J. Jacobs Stutenpreis (Gr. III), Zweite im Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr. III). Ihre Tochter **Ashiana** (Mastercraftsman) hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) sowie Listen-



*Ashrun überzeugt unter Eduardo Pedroza beim ersten Start im Jahr. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning*

rennen in Baden-Baden und Hannover gewonnen, Ashpower (Pastorius) war Siegerin. Eine Jährlingsstute hat Olympic Glory als Vater. **Ashantee** ist eine Schwester zu vier Siegern, deren Mutter ist Schwester der mehrfachen Siegerin Appena La (Tirol), Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Areias (Second Set).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**

**ASHRUN**

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Stutfohlen 2020?

Free Return!

**PROTECTIONIST**

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

**6.500 €**

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

[www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)

**Baden-Baden, 02. Juni**
**BBAG Badener Jugendpreis - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1000m**
*LA LA LAND (2017), St., v. Outstrip - La Caldera v. Hernando, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 72 kg,*
*2. Real Fan (Gutaifan), 3. Vancuro (Areion), 4. Akatino*
*Üb. 4-3¼-1¼*
*Zeit: 0:59,83*
*Boden: gut*

**HIER ZUM RENNVIDEO >**


Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018


*La La Land gewinnt das erste Zweijährigen-Rennen 2019 in Deutschland. www.galoppfoto.de*

Das erste Zweijährigen-Rennen der Saison in Deutschland hatte wie in den Vorjahren eine quantitativ doch bescheidene Besetzung gefunden. Die Siegerin **La La Land** war als Favoritin ins Rennen gegangen, es waren gute Trainingsleistungen kolportiert worden, das konnte sie denn auch bestens umsetzen. Sie war bei der BBAG im Ring, wurde für 38.000 Euro zurückgekauft, ist dementsprechend für eine ganze Reihe von Auktionsrennen starberechtigt und hat auch ein Engagement im Preis der Winterkönigin (Gr. III).

Von ihrem Vater **Outstrip** (Exceed and Excel) war an dieser Stelle in den letzten Wochen häufiger die Rede. Der Sieger im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) steht zu einer Decktaxe von 5.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket, sein erster Jahrgang ist zweijährig, er hat bereits eine Listensiegerin auf der Bahn.

Die Mutter **La Caldera** (Hernando) stammt aus Fährhofer Zucht, sie hat zwei Rennen gewonnen. Ihr Erstling La Mia (Samum) ist Siegerin, danach kam La La Land, auch noch für Karlshof, für ihren neue Besitzer Roland Lerner hat die Mutter dieses Jahr ein Stutfohlen von Areion gebracht. La Caldera ist Schwester zu neun Siegern, Le Tiger Still (Tiger Hill) und La Hermana (Hernando) waren Black Type-platziert, Letzere hatte die Gr. III-Siegerin La Luna de Miel (Monsun) und die Listensiegerin La Salvita (Big Shuffle) auf der Bahn. Die nächste Mutter La Candela (Alzao) ist Schwester des großen Lomitas (Niniski) aus der bestens bekannten Fährhofer L-Familie.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**Baden-Baden, 02. Juni**
**Prix de Cavalier D'or de Longchamp Paris - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m**
*NARELLO (2016), H., v. Reliable Man - Nashita v. Shirocco, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Stall Bergholz, Tr.:*
*Hans-Jügen Gröschel, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 68 kg, 2. Roshan (Noble Mission), 3. Queen Josephine (Soldier Hollow), 4. Corbusier, 5. Army of Angels, 6. Sa Sal, 7. Estivo, 8. Murdoch, 9. Lima*
*Ka. H-¾-2½-H-H-5-H-1¼*
*Zeit: 1:50,81*
*Boden: gut*

**HIER ZUM RENNVIDEO >**


BBAG-Jährlingsauktion 2017

□ 32.000

Eine Punktlandung von **Narello**, dessen Reiter ihn auf der Linie noch knapp an dem Debütanten Roshan vorbeibringen konnte. Ansätze hatte er schon genug gezeigt, der erste Treffer kam dann auch etwas später als erwartet. Auf Dauer dürfte er auf weiteren Distanzen zuhause sein, er sollte ein ideales Pferd für die Auktionsrennen sein, Hamburg ist diesbezüglich das nächste Ziel.

Der **Reliable Man**-Sohn ist Erstling der sechsfachen Siegerin **Nashita**, deren Karriere mit einem Ausgleich I-Sieg über 2400 Meter in Baden-Baden endete. In ihrem Rekord ist auch der Sieg im Prix Prince Rose in Ostende verzeichnet, einst ein weit über Belgien hinaus strahlendes Grand Prix-Rennen mit Gr. I-Pferden in der Siegerliste. Ihr zweiter Nachkomme Nasrani (Areion) steht für den Züchter bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist Nektor (Kallisto), ein Hengstfohlen hat erneut Reliable Man als Vater. Dieses Jahr stand sie auf der Liste von Tai Chi. Sie ist Halbschwester der Listensiegerin Nagoya (Monsun), Mutter der Zukunfts-Rennen (Gr. III)-Siegerin Narella (Reliable Man).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

*Narello hat es auf der Ziellinie geschafft. www.galoppfoto.de*
**KLICK ZUM PROFIL:**
**NARELLO**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**Leipzig, 02. Juni**

**Willkommen zum Moderenntag - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m**

**SECRET POTION (2016), H., v. Dabirsim - Sola Gratia v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Mirko Sanna, GAG: 66 kg,**

**2. Antipolis (Adlerflug), 3. Waldana (Areion), 4. Semper Fidelis, 5. Vialina, 6. Apple Green, 7. Vagabund**

Le. 2¼-½-4¼-3¾-11-½

Zeit: 1:54,80

Boden: gut

**RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >**



Unter neuer Leitung klappt es mit dem ersten Sieg - Secret Potion gewinnt mit Mirko Sanna für Trainer Henk Grewe. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Beim ersten Start für Henk Grewe löste **Secret Potion** diese doch relativ harmlose Aufgabe, nachdem er bei seinen bisherigen Auftritten nicht so recht weitergekommen war. Der **Dabirsim**-Sohn hat noch eine Nennung für das IDEE 150. Deutsche Derby (Gr. I), doch ist das wohl doch etwas hochgegriffen, nicht anzunehmen, dass er in diese Richtung vorbereitet wird.

Er ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die dreijährig ein Rennen in Frankreich gewonnen hat, zweijährig ist eine Australia-Stute, die bei Arqana vergangenes Jahr für 210.000 Euro verkauft wurde. Dieses Jahr hat **Sola Gratia** ein Stutfohlen von Sea The Stars gebracht. Sie ist eine rechte Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina, ausgestattet also mit einem exzellenten Pedigree.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**

**SECRET POTION**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:**

**LEIPZIG, 02.06.2019**

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

with "Moringa Oleifera"

**Pepmori**  
Supertonic for Horses

**Mehr pflanzliche**

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!

**+ Power für die Immunabwehr!**



Mehr Informationen:  
**pepmori.eu**



*Itobo with Marco Casamento on board, winner of the "Grand Prix" at Baden-Baden. Foto: Dr. Jens Fuchs*

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**The English Page  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## Mini heatwave at Baden-Baden

Last week's Spring Meeting at Baden-Baden can be classed as a success, partly as a result of a sudden change in the weather. On the Tuesday it was still cold and wet, by Thursday it was sunny and very warm, and it got hotter every day. For horses that wanted soft ground conditions were not ideal, although strangely enough the two that dominated the Group Two Badener Meile on the opening day are both regarded as soft ground specialists, French-trained **The Revenant** (Dubawi) and Irish-trained **Imaging** (Oasis Dream). It was generally expected that the five German-trained runners would have little chance, and so it proved as they took the last five places. **Palace Prince** (Areion), a course specialist who also won this race two years ago, was the best of them, finishing fifth after making the running until the elbow. Imaging then went on and took a clear lead at the distance, but The Revenant, who had been much further back, came with a strong late run to cut him down in the final stages and win by half a length, with the other two French runners separated by a nose in third and fourth, and the rest never seen with a chance.

Some racegoers felt that Oisín Orr had gone too early on Imaging, but the likelihood is that the winner was the best horse in the race. The Revenant, who was gelded in the winter, is clearly much improved and has now won seven of his nine career starts. Trainer Francis Graffard thinks he has still more improvement to come: "the going today was as fast as he can handle, and we shall now give him the summer off and bring him back for the top mile races in the autumn, when the ground should be more suitable." Imaging was also clearly unhappy on the going, which had dried out very rapidly.

Saturday's main race at Baden-Baden was the Group Three Silberne Peitsche over six furlongs, and another French success was widely expected here, as The Right Man (Lope de Vega) started at 2-1 on for trainer Didier Guillemin after an excellent effort when fifth of 15 in the Group One Al Quoz Sprint. But he was another unsuited by the fast ground and after looking likely to win at the distance was run out of it by **Namos** (Medicean), one of two three-year-olds in the field and trained in Hanover by Dominik Moser, who has a good record with sprinters. Bred by Gestüt Brümmerhof, Namos was having only his third race and is a welcome addition to the small number of group class German runners over this distance. He is the first horse ever owned by civil servant Petra Stucke, who bought him privately for 30,000 euros after the open day at Brümmerhof, after he had failed to sell at the BBAG Yearling Sale. He now looks a bargain, and his dam Namera (Areion) was one



of the best German sprinters of her crop as well, from a very solid German family.

Another potential bargain to win on Saturday was Gestüt Görldorf's homebred **Preciosa** (Sea The Moon), an easy winner of the listed Kronimus Diana-Trial. Preciosa had won very easily on her debut at Hoppegarten a month ago, but had been entered in the BBAG Breeze-Up and Mixed Sale - held the day before the Baden-Baden race, and the owners Heike and Niko Bischoff-Lafrentz had made it clear that she was on the market. However bidding stalled at 58,000 euros; after this victory of course her value has soared, but the owners say that understandably she is no longer for sale. This was ostensibly a trial for the Preis der Diana (German Oaks), but she is not entered in that Group One event and is expected to go next for Prix Chloé.

On Sunday we had another classic trial, this time for the German Derby, and **Accon** (Camelot) was a convincing winner, despite starting at almost 20-1. He is trained by Markus Klug, who has won the last two runnings of the Deutsches Derby, and will obviously now go for that race, although he is unlikely to be the stable's number one there. He was bred by Gestüt Hof Ittlingen and is from one of their best families. He cost owner Holger Renz 22,000 euros as a yearling at BBAG, which also now looks a bargain. On his previous start he had been a close fifth, beaten less than four lengths, in the Bavarian Classic, a race whose form has been well boosted since (but see below!). Mention must also be made of the runner-up here, Gestüt Bona's homebred **Skyful Sea** (Sea The Stars), who ran on very strongly from the rear. "She's a proper racehorse," said trainer Peter Schiergen afterwards. It is quite possible that we did not see the Derby winner here, but instead the winner of the Preis der Diana - won twice in recent years by close relations of Skyful Sea.

Main feature on Sunday, and indeed of the whole meeting, was the Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, a Group Two event for older horses over eleven furlongs. Veteran trainer Hans-Jürgen Gröschel had won this twice in the last three years with Iquitos (Adlerflug) and this time scored again with **Itobo** (Areion), running in the colours of Stall Totti, i.e. Werner Gerhold, who is also one of the owners of Iquitos. This was a career-best effort by Itobo, a 7yo gelding, who scored by half a length and the same from the proven Group One performers Royal Youmzain (Youmzain) and Windstoss (Shirocco) and the handicapper has upped his rating to

GAG 96 (=international 112). The first three are likely to meet again in a similar event in Hamburg at the end of the month; there is very little between them and there could be a different result next time.

The coming Whit weekend sees several more black type events, the most important of which are the classic trials at Hoppegarten on Sunday and Cologne on Monday. The former is the Diana-Trial for fillies, but as the Preis der Diana is still two months off, it does not have the same urgency as Cologne's Union-Rennen, with the Derby less than a month away. The Union-Rennen has been run since 1834 and is the oldest race in the German calendar. It has always been regarded as the most important Derby trial, even though in truth very few horses have done the double: Weltstar (Soldier Hollow) last year and Sea The Moon (Sea The Stars) in 2014, but then only three in the thirty preceding years.

However this year's edition looks very strong on paper. The winner of the Bavarian Classic (see above), Django Freeman (Campanologist) is expected to start favourite, as the form of that race has been well advertised since. He has not run since, nor has Dschingis First (Soldier Hollow), a fast-finishing third then, who could well reverse the form this time. Also of interest is Winterfuchs (Campanologist), winner of the Dr. Busch-Memorial, a race which has not worked out so well, but that is no fault of the winner. He is from the famous Ravensberg "W" family that has produced several Derby and other Group One winners, but from the point of view of public interest, the fact that he is trained by a lady, Carmen Bocskai, and ridden by a lady, Sybille Vogt, will certainly monopolise the headlines should he win. No lady - trainer or jockey- has ever won this race before, nor the Derby itself for that matter.

The most interesting feature of Hoppegarten's Diana-Trial is that the two highest-rated German fillies of last year are both making their season debuts after winning both their juvenile starts in excellent style: Donjah (Teofilo), trained by Henk Grewe (also trainer of Django Freeman), and Whispering Angel (Soldier Hollow), trainer by Markus Klug, who has four fillies in the field, not to mention Dschingis First on Monday. It could be a big race double for either of these trainers, but these races are certainly not cut and dried, and colleagues Jean-Pierre Carvalho, Roland Dzubasz, Peter Schiergen and Andreas Wöhler, who also have entries in both races, will no doubt do their best to prevent it.

*David Conolly-Smith*



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## POST AUS PRAG

### Vaclav Luka-Festspiele bei Turf-Gala

Es war bei weitem nicht das erste Mal, dass Václav Luka jr. große Siege bei der „Turf Gala“ auf der Rennbahn Bratislava feierte. Aber noch nie war der tschechische Trainer auf dem Vorzeigemeeting der slowakischen Saison so dominant wie am letzten Sonntag. Die von ihm betreuten Pferde des Stalles Leram, hinter dem sich der Unternehmer Milan Kríz aus Brünn verbirgt, holten sich nicht weniger als drei Siege, inklusive der zwei wichtigsten Rennen. Und alle wurden vom jungen David Liska gesteuert, der erst Ende Juni seine Lehre abschließen wird.



David Liska auf Wireless. Foto: Vaclav Volf

Nach Papierform hatte Luka seinen größten Favoriten im Scottish Rifle-Preis (1800 m, 15.000 Euro), wo er mit dem 8-jährigen Wireless (Kentucky Dynamite) einen einstigen Listensieger aus Frankreich am Start hatte. Der launische Hengst blieb lange auf der letzten Position, noch am Ende der Gegengerade galoppierte er einige Längen hinter seinen Gegnern. Mancher Zuschauer hatte schon Bedenken, ob der Favorit in der kurzen Zielgerade von Bratislava noch überhaupt eine Chance haben kann, aber Liska wartete geduldig auf seine Lücke und als diese aufging, war das Rennen entschieden. 2 1/2 Längen hinter ihm holte sich den zweiten Platz Wagram (Orpen) und dem Zweiten aus dem letztjährigen polnischen Derby Cape Ducato (Worthadd).

» [Klick zum Video](#)

Im größten slowakischen Sprintrennen Preis des Ackerbauministeriums (1200 m, 25 000 Euro) sah es lange nach einem überraschenden Heimsieg der von Ursula Herberts gezüchteten **Miss Trout** (Areion) mit Jaroslav Línek aus, aber im letzten Moment kam an ihr noch der von Liska gerittene Vorjahressieger Beau Masagot (Panis) vorbei. Auf dem dritten Platz folgte der Österreicher Culdaff (Aqlaam) vor dem tschechischen Sprintchampion Mr Right (Echo Of Light).

» [Klick zum Video](#)

Der größte Coup gelang dem Team Liska – Luka allerdings im Großen Preis der Slowakei (2400 m, 30.000

Euro). Hier kam der 8-jährige Rekonvaleszent mit französischen Rennformen Ventaron (Le Havre) genau richtig in Schwung, um für einen ersten Sieg eines Nachwuchsreiters in der 36 Jahre langen Geschichte des Rennens zu sorgen. Um einen Hals hinter ihm lief auf Rang zwei Darkolva (Dark Angel) ein großes Rennen, auf dem dritten Platz folgte der slowakische Außenseiter Furious Felix (Overdose). Die größte einheimische Hoffnung, die vom Gestüt Hachtsee gezogene **Zoriana** (Jukebox Jury), blieb in der Zielgeraden regelrecht stehen und belegte den zwölften Rang. Nur um zwei Plätze besser war die aus der Zucht von Claudia Katharina Löseken stammende Ungarin **Köln** (Jukebox Jury).

» [Klick zum Video](#)

Bei den dreijährigen Stuten im Arva-Preis (1800 m, 15.000 Euro) kam die leichte klassische Siegerin aus Ungarn Golden Sea (Born To Sea) unter Stanislav Georgiev ohne Probleme nach Hause, drei Längen hinter ihr machte Crushing Power (Foxwedge) die ungarische Zweierwette perfekt. Auf dem dritten Platz kam die vom Gestüt Küssaburg gezüchtete Palmera (Jukebox Jury) von hinten angeflogen.

» [Klick zum Video](#)

Ein interessantes Rennen war auch das Starohájske kritérium (2000 m, 15.000 Euro), eines der bedeutendsten Derby-Trials in der Region. Hier sorgte der von seinem Trainer Jaroslav Línek gerittene Ryony (Zoffany) für den einzigen slowakischen Sieg in den großen internationalen Rennen des Tages. Der in den Farben des Stalles Ekols Skalica laufende Hengst schlug den Favoriten Arcturus (Fast Company) diesmal leicht um 3 1/4 Längen, auf dem dritten Platz zeigte viel Potenzial der von Zuzana Kubovicová trainierte Schimmel Shawnee's Triumph (Cima de Triomphe).

» [Klick zum Video](#)

Wegen des Turf Gala-Meetings gingen die Derby-Trials in Tschechien und Ungarn bereits am Samstag über die Bühne. Im Prager Großen Juni-Preis (2200 m, ca. 5.800 Euro) zeigte der von Josef Vána trainierte Angkor Wat (Nathaniel) einmal mehr seine Klasse und gewann unter Jaromír Safár sicher um 1 1/4 Längen und in Rekordzeit 2:17,85. Zweiter wurde ein weiterer Nathaniel-Sohn, der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezüchtete und von Jirí Palík gerittene Pacific Hill, der mit seinem Endspeer noch den dritten Big Ben (Mikhail Glinka) schlagen konnte. Mit dem Rang fünf qualifizierte sich fürs Derby auch der im Gestüt Röttgen geborene 30 000 Euro BBAG-Kauf **Uran** (Reliable Man), dessen Mutter Ungarin eine Schwester des Steherchampions Ungaro ist.

» [Klick zum Video](#)

Das am selben Tag in Budapest entschiedene Alagi Díj (2000 m, ca. 9.300 Euro) ging einmal mehr an Trainer Sándor Ribárszki, dessen For You (Frozen Power) mit Sándor Kovács leicht vor Államfő (Latin Lover) und Upper Rebel (Cockney Rebel) siegte.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

## TURF INTERNATIONAL

### Epsom Downs, 31. Mai

#### Coronation Cup - Gruppe I, 472000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

DEFOE (2014), W., v. Dalakhani - Dulkashe v. Pivotal, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Zü.: Darley, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni  
 2. Kew Gardens (Galileo), 3. Salouen (Canford Cliffs), 4. Communicue, 5. Marmelo, 6. Lah Ti Dar, 7. Old Persian, 8. Morando, 9. Cypress Creek  
 1/2, 5, 2, 1/2, 5, 1/2, 1, 14  
 Zeit: 2:33,94  
 Boden: gut

Ein guter Bekannter auf deutschen Bahnen ist **Defoe**, der bis zum Freitag drei Gruppe-Rennen gewinnen konnte, dreijährig die Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), letztes Frühjahr die John Porter Stakes (Gr. III) und die Jockey Club Stakes (Gr. II). Er war dann hierzulande zweimal am Start, wurde jeweils Zweiter, im Großen Preis von Baden (Gr. I) und im Großen Preis von Bayern (Gr. I). Über Winter tat man etwas, was bei einem Pferd seiner Klasse schon ungewöhnlich ist: Er wurde kastriert. Das zeigte zunächst einmal keine durchschlagende Wirkung, er war Vierter in den John Porter Stakes (Gr. III) und Zweiter in den John Porter Stakes (Gr. II), den beiden Rennen, die er im Jahr zuvor gewonnen

hatte. Im Coronation Cup jedoch zeigte er starke kämpferische Leistung, es war die bisher beste Vorstellung seiner Karriere.

Der **Dalakhani**-Sohn ist von **Darley** gezogen. Dulkashe, die eine Tochter des großen Mutterstutenvererbers **Pivotal** ist, hat ein Rennen gewonnen, Defoe ist ihr Erstling, ein Hengst von **Shamardal** folgte, im Zweijährigenalter ist eine **Tornado**-Stute. Dulkashe's Mutter hatte acht Sieger auf der Bahn, Black Type ist bis auf die listenplatzierte Akira (Acclamation) jedoch Fehlanzeige. Dies ist in dieser international breit aufgestellten Familie erst weiter hinten zu finden, etwa durch die als Deckhengste aktiven Husyan (Alleged) und Prussian (Danzig). Es ist zumindest mütterlicherseits kein ganz aufregendes Papier, wohl auch deswegen hat sich seine Umgebung für eine Kastration und gegen die Vererberkarriere entschieden.



Der Coronation Cup-Sieger Defoe.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

# PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

**ÜBERZEUGENDE** erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORANTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

*Wir erwarten Großes...*



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)  
 RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

**6.500 €**

(zahlbar 01.10.: Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Freisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

## Epsom Downs, 31. Mai

### The Oaks - Gruppe I, 556000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

ANAPURNA (2016), St., v. Frankel - Dash to the Top v. Montjeu, Bes.: Helena Springfield, Zü.: Meon Valley Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori


2. Pink Dogwood (Camelot), 3. Fleeting (Zoffany), 4. Manuela de Vega, 5. Delphinia, 6. Frankellina, 7. Mehdaayih, 8. Maqsad, 9. Blue Gardenia, 10. Peach Tree, 11. Tarnawa, 12. Tauteke, 13. Sh Boom, 14. Lavender's Blue

H, 1 1/4, 1, 1 1/2, 3/4, 1 1/2, 3 3/4, 1, 2 1/4, kK, 1 1/2, 5, 21 • Zeit: 2:36,09 • Boden: gut

Unlängst hat **Frankie Dettori**, 48, kundgetan, dass er seine Jockeykarriere noch bis zu dem Zeitpunkt ausdehnen wolle, bis er gegen seinen Sohn Rocco, 14, im Rennen antreten kann. Wenn Dettori ein paar Jahre so weiter reitet wie am Freitag in den Oaks, kann sich sein Filius Zeit lassen. Es war ein großer Ritt auf **Anapurna**, einer Stute, die ihren vierten Start absolvierte. Ihr Weg zu den Oaks war unorthodox, denn sie debütierte Ende Dezember in Wolverhampton auf der Tapetabahn, wo sie unplatziert war. Ende Januar kam sie in Lingfield erneut an den Start, sie gewann zu einer angesichts ihrer Abstammung und ihres Trainingsstalles ungewöhnlich hoher Quote auf Polytrack über 2000 Meter. Nach einer kurzen Pause sprang sie am 11. Mai in Lingfield, allerdings auf Gras, auf den Oaks-Zug auf, als sie ein Listenrennen mit dem Titel Race-Bets Money Back All Losers Oaks Trial Fillies' Stakes über 2300 Meter gewinnen konnte. Fraglos hat sich die Stute enorm verbessert, Dettori betonte später, dass er ohne Druck geritten habe, da er nicht in der Favoritenrolle gestanden hätte.

Sieben Gr.-I-Sieger hat **Frankel** (Galileo) jetzt gestellt, Anapurna ist jetzt seine erste klassische Siegerin in Europa, Soul Stirring hat in Japan die Oaks gewonnen. Seine Decktaxe im Banstead Manor Stud nahe Newmarket betrug dieses Jahr 175.000 Pfund.

Die Mutter **Dash to the Top** (Montjeu) war eine zweifache Siegerin, sie hat in Newcastle auf Listenebene gewonnen, war Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I) und Dritte in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I). Anapurna, ihr letztes Fohlen, ist natürlich ihr bisher bester Nachkomme. Von den anderen war Dynasty (Danehill Dancer) Zweiter in den Tetrach Stakes (Gr. III), Very Dashing (Dansili) war listenplatziert in Newcastle. Dash to the Top ist eine Schwester zu **Dash to the Front** (Diktat), Listensiegerin in Warwick und Mutter von **Speedy**

**Boarding** (Shamardal), die den Prix de l'Opéra (Gr. I) und den Prix Jean Romanet (Gr. I) gewinnen konnte. Die dritte Mutter ist Milligram (Mill Reef), Siegerin in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und den Coronation Stakes (damals Gr. II). Zu erwähnen sind aus der Linie noch die Juddmonte International (Gr. I)-Siegerin Oh So Wonderful (Nashwan) und der Gr. II-Sieger und Deckhengst Alnasr Alwasheek (Sadler's Wells). Seit fünf Generationen ist die Familie im Meon Valley Stud angesiedelt, die Gründerstute war One in a Million (Rarity).  [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Epsom Downs, 01. Juni

### Princess Elizabeth Stakes - Gruppe III, 82000 €, , Distanz: 1700m

ANNA NERIUM (2015), St., v. Dubawi - Anna Oleanda v. Old Vic, Bes.: Mrs R. J. McCreery, Zü.: Stowell Hill Stud, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Tom Marquand

2. Awesometank (Intense Focus), 3. Veracious (Frankel), 4. Bella Ragazza, 5. Vivianite, 6. Contrive, 7. Akvavera, 8. Nyaleti • 1 1/4, H, 3, 1 3/4, 16, 5, 12

Zeit: 1:42,82 • Boden: gut bis fest

Dritter Gruppe-Sieg für **Anna Nerium**, bei der es sich somit gelohnt hat, sie vierjährig noch im Training zu halten. Schon zweijährig war sie auf Gr. III-Ebene erfolgreich gewesen, hatte in Salisbury über 1200 Meter gewonnen, letztes Jahr holte sie sich in Goodwood im Sommer die Supreme Stakes (Gr. III) über 1400 Meter. Diese Saison lief sie vor Epsom zweimal auf Listenebene, ein zweiter Platz sprang erneut in Goodwood heraus. Für Trainer **Richard Hannon** war es insofern ein besonderer Erfolg, da er seinen 1000. Sieger satteln können, dies in relativ kurzer Zeit, denn erst 2014 hatte er den Stall von seinem Vater **Richard** übernommen.

Die **Dubawi**-Tochter Anna Nerium ist Schwester zur Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Middle Club (Fantastic Light), zum Horris Hill Stakes (Gr. III)-Sieger **Piping Rock** (Dubawi) sowie zur Gr. III-Dritten Anna Mona (Monsun). Die Mutter **Anna Oleanda** (Old Vic), deren letztes Fohlen Anna Nerium war, ist auch zweite Mutter der vorjährigen 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Billesdon Brook (Champs Elysees), Sie ist eine Tochter von **Anna Paola** (Prince Ippi), aus deren Familie nahezu im Wochentakt große Sieger kommen. Zeitgleich gewann aus der Linie **Indian Blessing** (Sepoy) ein Listenrennen im schottischen Musselburgh, zur Verwandtschaft gehört auch der neue **Fährhofer** Deckhengst **Helmet** (Sepoy).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**Turf-Times. Online lesen was auf den Rennbahnen los ist.**

Turf-Times: [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de) • Instagram • Facebook



Anthony van Dyck (re.) gewinnt den wichtigsten Klassiker der Welt. Foto: offiziell

### **Epsom Downs, 01. Juni**

#### **The Derby - Gruppe I, 1670000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m**

*ANTHONY VAN DYCK (2016), H., v. Galileo - Believe'n'Succeed v. Exceed and Excel, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan*

*2. Madhmoon (Dawn Approach), 3. Japan (Galileo), 4. Broom, 5. Sir Dragonet, 6. Circus Maximus, 7. Humanitarian, 8. Norway, 9. Line of Duty, 10. Sovereign, 11. Hiroshima, 12. Bangkok, 13. Telecaster  
1/2, N, kK, kK, 4 1/2, 1 3/4, kK, 1, 1 1/4, 2 1/4, 1 1/4, 6  
Zeit: 2:33,38 • Boden: gut bis fest*

Das Team von Ballydoyle dürfte im Vorfeld des Investec Derbys selbst nicht so genau gewusst haben, welcher ihrer dreijährigen Hengste denn nun der Beste sein würde. **Ryan Moore**, der den ersten Zugriff bei den Ritten hatte, entschied sich für **Sir Dragonet** (Camelot) und lag damit wie schon mehrfach in diesem Jahr falsch. Es war der 46 Jahre alte **Seamie Heffernan**, der bei seinem zwölften Ritt in dem Klassiker zum Zuge kam, auf **Anthony van Dyck**, doch stellte **Aidan O'Brien** fünf der sechs Erstplatzierten in diesem Rennen, nur der Zweite **Madhmoon** (Dawn Approach) aus dem Stall des 86 Jahre alten **Kevin Prendergast** brach in die Phalanx der Ballydoyle-Teilnehmer ein. Dass der Abstand zwischen dem Ersten und Fünften Sir Dragonet nur eine Dreiviertel-Länge betrug, zeigt, dass nicht viel zwischen diesen Pferden liegt. Einen klaren Spitzenreiter im Jahrgang gibt es im Moment kaum, beim nächsten Aufeinandertreffen, mutmaßlich im Irish Derby (Gr. I), kann es schon ganz anders aussehen.

Das soll die Leistung von Anthony van Dyck nicht schmälern. Er ist ein typischer Vertreter seines Stalles, beim neunten Start war es sein fünfter Sieg, stolze sieben Mal lief er zweijährig. Los ging es mit einem siebten Platz Anfang Juli 2018 auf dem Curragh, es folgten drei Siege, darunter in den Tyros Stakes (Gr. III) und den Futurity Stakes (Gr. II). Er war dann Zweiter in den National Stakes hinter dem verletzungsbedingt derzeit nicht einsatzfähigen Godolphin-Vertreters **Quorto** (Dubawi) und Dritter in den von Too Darn Hot (Dubawi) gewonnenen Dewhurst Stakes (Gr. I). Im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) in Churchill Downs war er unplatziert. Diese Saison startete er vor Epsom einmal, gewann in Lingfield auf weicher Bahn die über 2300 Meter führenden Race-Bets Derby Trial Stakes (LR).

Der **Galileo**-Sohn, siebter Epsom Derby-Sieger seines Trainers, ist ein Bruder zu der Championfliegerin **Bounding** (Lonhro), die in Neuseeland die Ellerslie Stakes (Gr. I) gewonnen hat, dazu noch vier weitere Gruppe-Rennen in Australien und Neuseeland. Hinzu kamen zahlreiche Platzierungen auf Gruppe-Ebene. Die Mutter **Believe'n'Succeed**, deren letztes Fohlen Anthony van Dyck war, war zweijährig in den Blue Diamond Prelude Stakes (Gr. III) siegreich. Ihr Bruder Kuroshio (Exceed and Excel) war in Australien mehrfacher Gr.-Sieger. Vor drei Jahren war er für eine Saison als Shuttle-Hengst im australischen **Overbury Stud**, daraus resultierte rund drei Dutzend, jetzt drei Jahre alte Nachkommen, die ersten waren bereits erfolgreich. Der Hengst ist für diese Decksaison wieder nach Irland zurückgeflogen worden.

Es ist schon ein etwas ungewöhnliches Papier und natürlich ein Erfolg für die australische Vollblutzucht. Begonnen hat die Story 2007 als Trainer Mark Kavanagh **Believe'n Succeed**, gezogen von Darley, als Jährling bei Magic Millions für 300.000 A-Dollar erworben hatte. Sie brachte Bounding, dann noch einen Sieger und kam 2014 erneut in den Ring, im Rahmen der Auflösung des Bestandes der Patinack Farm, auch wenn sie damals dem Attunga Stud gehörte. Tom Magnier, Sohn des Coomore-Patriarchen John Magnier, rief damals seinen Vater an und empfahl Believe'n Succeed, da sie nach seiner Meinung perfekt zu Galileo passen würde.

Der Chef stimmte zu, die Stute wechselte für 1,1 Millionen A-Dollar den Besitzer, wurde nach Irland geflogen und 2015 von Galileo gedeckt – das Resultat ist bekannt. Nach einigen Jahren der Auszeit hat sie dieses Jahr ein Stutfohlen erneut von Galileo gebracht. John Magnier, 71, war am Samstag im Übrigen in den Niederlanden, um ein Enkelkind bei einem Springturnier zu beobachten. Die einzige Tochter von Believe'n Succeed, Bounding, ist vor einigen Jahren aus dem Rennstall heraus bei der National Broodmare Sale für 1,9 Millionen A-Dollar an Barbara Bankes Stonestreet Stable verkauft worden und steht jetzt in deren Zucht.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ANTHONY VAN DYCK (IRE)

<b>ANTHONY VAN DYCK (IRE)</b> (Bay colt 2016)	Sire: <b>GALILEO (IRE)</b> (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Fairy Bridge (USA)
	Dam: <b>BELIEVE'N'SUCCEED (AUS)</b> (Bay 2005)	Exceed And Excel (AUS) (Bay 2000)	Miswaki (USA)
		Arctic Drift (USA) (Bay 2000)	Allegretta
			Danehill (USA)
			Patrona (USA)
		Gone West (USA)	
		November Snow (USA)	

4Sx4D Mr Prospector (USA), 3Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Gold Digger (USA)

**ANTHONY VAN DYCK (IRE)**, won 5 races (7f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2019 and £1,175,594 including Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Galileo Irish EBF Futurity Stakes, Curragh, **Gr.2**, Japan Racing Association Tyros Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Racebets Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed twice second in Goffs Vincent O'Brien National Stakes, Curragh, **Gr.1** and third in Darley Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**, from only 8 starts.

### 1st Dam

**BELIEVE'N'SUCCEED (AUS)**, won 2 races in Australia including Arrowfield Stud Blue Diamond Prelude (f), Caulfield, **Gr.3**, placed 3 times including third in MSS Security Moomba Plate, Flemington, **L.** and Arrowfield Stud Blue Diamond Preview (f), Caulfield, **L.**; Own sister to **KUROSHIO (AUS)** and **AGULHAS (AUS)**; dam of **3 winners**:

**BOUNDING (AUS)** (2010 f. by Lonhro (AUS)), **Champion sprinter in New Zealand in 2013-14**, won 8 races in Australia and New Zealand and \$697,925 including Sistema Railway Stakes, Ellerslie, **Gr.1**, Hawke's Bay Breeders Gold Trail Stakes, Hastings, **Gr.3**, theshark.com.au The Heath 1100 Stakes, Caulfield, **Gr.3**, James & Annie Sarten Memorial Stakes, Te Rapa, **Gr.3**, Magnum NZTBA Mr Tiz Trophy, Ellerslie, **Gr.3** and Murdoch Newell Counties Challenge Stakes, Pukekohe, **L.**, placed 7 times second in Haunui Fm. Diamond Sires' Produce Stakes, Ellerslie, **Gr.1**, New Zealand Bloodstock 1000 Guineas, Riccarton Park, **Gr.1**, Arrowfield Royal Sovereign Stakes, Randwick, **Gr.2**, J S Contractors Matamata Breeders Stakes, Matamata, **Gr.2**, Gilgai Baguette Stakes, Flemington, **Gr.2** and G H Mumm Begonia Belle Stakes, Flemington, **Gr.3** and third in Irresistible Pools Sheraco Stakes, Rosehill, **Gr.3**; broodmare.

**ANTHONY VAN DYCK (IRE)**, see above.

**STREETS BETTER (AUS)** (2013 g. by Street Cry (IRE)), won 1 race in Australia and placed 6 times.

### 2nd Dam

**ARCTIC DRIFT (USA)**, won 1 race in U.S.A. at 3 years and £29,438 and placed 4 times; dam of **7 winners**:

**KUROSHIO (AUS)** (c. by Exceed And Excel (AUS)), won 3 races in Australia at 2 and 3 years and £210,004, Mitty's Ian McEwan Trophy Stakes, Moonee Valley, **Gr.2**, Patinack Blue Diamond Prelude (c&g), Caulfield, **Gr.3** and Herald Sun Superracing Maribyrnong Trial, Flemington, **L.**, placed third in Schweppes Schillaci Stakes, Caulfield, **Gr.2**; sire.

**BELIEVE'N'SUCCEED (AUS)**, see above.

**AGULHAS (AUS)** (f. by Exceed And Excel (AUS)), **won** 2 races in Australia including Redelva Stakes, Morphettville, **L.**  
**BEAUFORT GYRE (AUS)**, **won** 6 races in Australia.  
**ALASKA (AUS)**, **won** 5 races in Australia.  
**AFRICAN LOVE (AUS)**, **won** 2 races in South Africa.  
**HUMBOLDT (AUS)**, **won** 1 race in Australia and placed 3 times.

### 3rd Dam

**NOVEMBER SNOW (USA)**, **won** 8 races in U.S.A. at 2, 3 and 5 years including Alabama Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Test Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Rare Perfume Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, My Dear Stakes, Woodbine, **L.R.**, Poinsettia Stakes, Hialeah Park, **L.** and Boca Raton Stakes, Calder, **L.**, placed 10 times including second in Ballerina Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ta Wee Stakes, Calder, **L.** and Davona Dale Stakes, Gulfstream Park, **L.** and third in Go For Wand Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Budweiser Turfway Park Breeders' Cup Hp., Turfway Park, **Gr.2**; Own sister to **SCATMANDU (USA)**; dam of **7 winners** including:

**November Slew (USA)** (f. by Seattle Slew (USA)), **won** 3 races in U.S.A., placed second in Sorrento Stakes, Del Mar, **Gr.2**; dam of winners.

**HIRABOKU WILD (JPN)**, 7 races in Japan including Galaxy Stakes, Hanshin, **L.** and Polaris Stakes, Hanshin, **L.**

**EAGLE ISLAND (USA)**, 1 race in U.S.A.; dam of **EZMOSH (USA)**, won Arlington Classic Stakes, Arlington Int., **Gr.3**.

**KAISS (USA)**, **won** 5 races in France and U.A.E. and placed 10 times.

**INDY SNOW (GB)**, **won** 2 races in U.S.A. and placed 3 times.

**COLD PURSUIT (USA)**, **won** 2 races in U.S.A. and placed once.

Sitara (USA), ran a few times in U.S.A.; dam of a winner.

**EARNED THE SHOT (USA)**, 1 race in U.S.A. at 3 years, 2018 and placed 8 times.

Impending Storm (USA), ran once in U.S.A.; dam of winners.

**Big Gemmy (USA)**, 1 race in U.S.A., placed second in Sleepy Hollow Stakes, Belmont Park, **R.**

**GIANT STORM (USA)**, 8 races in Canada and U.S.A. from 3 to 5 years, 2018 and placed 8 times.

**FIERY OPAL (USA)**, 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2018 and placed 4 times.

Little Gemma (USA), placed once in U.S.A. at 2 years, 2018.

Indian Snow (USA), unraced; dam of winners.

**MORNING LINE (USA)**, 5 races in U.S.A. including Carter Handicap, Aqueduct, **Gr.1**, Mervyn Leroy Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and Pennsylvania Derby, Philadelphia Pk, **Gr.2**, placed second in Donn Handicap, Gulfstream Park, **Gr.1** and Breeders' Cup Dirt Mile, Churchill Downs, **Gr.1** and third in Triple Bend Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**; sire.

**Brady Baby (USA)**, 5 races in U.S.A., placed third in Sir Shackleton Handicap, Gulfstream Park and Jim Rasmussen Memorial Stakes, Prairie Meadows.

Snow Kid (USA), placed once in U.S.A.; dam of **Daddy's Kid (USA)**, 4 races in U.S.A., placed second in Hill Prince Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, **Gefest (USA)**, 2 races in U.S.A., placed third in Arlington Classic Stakes, Arlington International, **Gr.3**; grandam of **ORDER AND LAW (USA)**, won Laurel Futurity, Laurel.

The next dam **PRINCESS ALYDAR (USA)**, placed 3 times in U.S.A. at 2 and 3 years; dam of **11 winners** including:

**NOVEMBER SNOW (USA)**, see above.

**SCATMANDU (USA)**, **won** 6 races in U.S.A. including Sport Page Handicap, Aqueduct, **Gr.3** and Leonard Richards Stakes, Delaware Park, **L.**, placed third in Jerome Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Cowdin Stakes, Aqueduct, **Gr.2**, Dwyer Stakes, Belmont Park, **Gr.2** and King's Bishop Stakes, Saratoga, **Gr.2**; sire.

**LADY SOROLLA (USA)**, **won** 4 races in U.S.A. including Vielle Vigne Handicap, Del Mar, **L.**, placed second in Las Madrinas Handicap, Fairplex Park, **L.**

**PRINCESS THE GREAT (USA)**, **won** 1 race and placed once; also **won** 3 races over hurdles and placed 4 times; dam of winners.

**Rainbow Times (IRE)**, 2 races over fences, placed second in EBF Tattersalls (Ire) Mares' Nov. Chase, Uttoxeter, **L.**; also 6 point-to-points.

O' KEEFE (IRE), 5 races in Italy and placed 18 times; dam of **MONACHESI (IRE)**, 7 races in Italy including Premio Botticelli, Rome, **L.** and Premio Villa Borghese, Rome, **L.**, placed second in Premio Roma - Atteraces, Rome, **Gr.1**.

Ballyhouraprincess (IRE), placed once in a N.H. Flat Race; also placed twice over hurdles; dam of **The Flying Dustman (IRE)**, placed second in Jim Strang & Sons Peugeot Novice Hurdle, Clonmel, **L.**, 3 races over fences; also 1 point-to-point.

**MY LAST ALIBI (USA)**, **won** 1 race in U.S.A. and placed twice; dam of winners.

**Silver Express (USA)**, 2 races in U.S.A., placed second in Barbaro Stakes, Pimlico, **L.**

**Western Princess (USA)**, 1 race in U.S.A., placed third in Fashion Stakes, Belmont Park, **L.**

A Chance of Storm (USA), placed twice in U.S.A.; dam of winners.

**GRASS WORLD (USA)**, 7 races in Japan including Lord Derby Challenge Trophy, Nakayama, **L.**, placed second in Keio Hai Spring Cup, Tokyo, **Gr.2**.

**Arashi Cat (USA)**, 2 races in U.S.A., placed third in Hollywood Prevue Stakes, Hollywood Park, **Gr.3**.

Brush of Fortune (USA), ran once in U.S.A.; dam of **LECTURING LYNN (USA)**, 4 races in Canada including Sonoma Handicap, Northlands Park, **L.**, placed third in British Columbia Oaks, Hastings Park, **Gr.3**.

## Epsom Downs, 01. Juni

### Diomed Stakes - Gruppe III, 82000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

ZAAKI (2015), W., v. Leroidesanimaux - Kesara v. Sadler's Wells, Bes.: Ahmad Alotabi, Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Ryan Moore  
 2. Oh This Is Us (Acclamation), 3. Chief Ironside (Lawman), 4. Bye Bye Hongkong, 5. Mordin, 6. Zabriskie I, 1 1/4, H, 1/2, 7 • Zeit: 1:40,46 • Boden: gut bis fest

Im vorletzten Winter war **Zaaki** von Mohamed Moubarak zu **Sir Michael Stoute** gewechselt, dreimal konnte er sich auf Gruppe-Ebene platzieren, doch diese Saison gab es noch einmal einen Schub nach oben. Beim Jahresdebüt hatte er in einem Listenrennen immerhin den ehemaligen Gr. I-Sieger **Barney Roy** (Excelebration) in seine Schranken verwiesen, kam jetzt zum ersten Gruppe-Treffer.

Er ist ein Sohn 2015 eingegangenen **Leroidesanimaux** (Candy Stripes), dessen bester Nachkomme der Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Animal Kingdom** war. Die Mutter **Kesara** hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, vier andere Nachkommen haben gewonnen, Kirks Ryker (Selkirk) war ein Großverdiener in Singapur. Ein Jährlingshengst hat **Awtaad** als Vater. Die vierte Mutter ist die dreifache Gr. I-Siegerin Riverqueen (Luthier), in mehreren Generationen Mutter vieler Klassepferde. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Chantilly, 02. Juni

### Prix de Sandringham - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

OBLIGATE (2016), St., v. Frankel - Responsible v. Oasis Dream, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Pierre-Charles Boudot  
 2. Pure Zen (Zoffany), 3. Glance (Dansili), 4. Hidden Message, 5. Matematica, 6. Olympe, 7. Rocques K, 1 1/4, H, 1 1/2, 1/2, 1 1/4  
 Zeit: 1:34,59 • Boden: gut

#### ► Klick zum Video

Dritter Start, dritter Sieg für **Obligate**, die ganz sicher noch nicht das Ende der Fahnenstange erklommen hat. Letzten November gewann sie in Saint-Cloud über 1500 Meter, war beim Jahresdebüt in einem Listenrennen über die Meile in Chantilly erfolgreich, sehr leicht gegen Pure Zen (Zoffany), mit der sie diesmal doch etwas mehr Probleme hatte. Die Zeit von 1:34,59 Minuten bedeutete einen Rennrekord. Im Prix Rothschild (Gr. I) Ende Juli in Deauville wird es für sie weitergehen.

Zwei Tage nach dem Oaks (Gr. I)-Sieg seiner Tochter **Anapurna** war es jetzt der 30. Gr.-Sieg für einen Nachkommen von **Frankel** (Galileo). Die Mutter **Responsible** war nicht am Start, sie hat nach Obligate noch einen Hengst und eine Stute von dem Ausnahmepferd gebracht. Sie ist eines von zehn Produkten der großen Mutterstute **Hasili** (Kahyasi). Sieben haben gewonnen, Intercontinental (Danehill), **Cacique**



Obligate (innen) hält Pure Zen knapp auf Abstand. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

(Danehill), **Heat Haze** (Green Desert), **Champs Elysees** (Danehill) und **Banks Hill** (Danehill) auf Gr. I-Ebene, **Dansili** (Danehill) „nur“ in Gr. II- und Gr. III-Rennen, doch ist er ein überragender Deckhengst geworden. Mehr muss zu diesem Pedigree eigentlich nicht geschrieben werden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Chantilly, 02. Juni

### Prix du Gros-Chene - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

INNS OF COURT (2014), H., v. Invincible Spirit - Learned Friend v. Seeking the Gold, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona  
 2. Sestilio Jet (French Fifteen), 3. Major Jumbo (Zebedee), 4. Gold Vibe, 5. Gossamer Wings  
 2 1/2, 1/2, 1 1/4, H • Zeit: 0:57,64  
 Boden: gut

8 Klick zum Video



Inns of Court gewinnt den Sprint im Handgalopp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Vierter Gruppe-Sieg für **Inns of Court**, in dessen Erfolgsliste bisher drei Gruppe III-Rennen standen, der Prix du Palais-Royal, der Prix de la Porte Maillot und der Prix de Ris-Orangis. Im Prix de la Foret (Gr. I) über 1400 Meter war er letztes Jahr Zweiter, das war seine bis jetzt wohl beste Leistung. In Chantilly startete er erstmals in seiner Laufbahn über 1000 Meter, dieser Versuch kann als gelungen abgehakt werden. Es geht



jetzt Richtung Royal Ascot, eine Nennung hat er für die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) über 1200 Meter.

Der aus eigener Zucht stammende **Invincible Spirit**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die zuvor einen Sieger von **Pivotal** auf der Bahn hatte. Ein zweijähriger Hengst stammt von **Dawn Approach** ab. Sie ist eine Tochter der Lune d'Or (Green Tune), Siegerin im Premio Lydia Tesio (Gr. I), im Prix Malleret (Gr. II) und im Prix de Pomone (Gr. II). 2010 wurde sie für 750.000 Euro bei Arqana an Katsumi Yoshida verkauft, in Japan hat sie Fierement (Deep Impact) auf der Bahn, Sieger u.a. im Japanische St. Leger (Gr. I) und im Tenno Sho (Gr. I). Es ist die Familie der mehrmaligen Gr. I-Siegerin **Luth Enchantee** (Be My Guest), in Deutschland war aus ihr die Listensiegerin **Lana Jolie** (Whipper) auf der Bahn.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chantilly, 02. Juni

#### Grand Prix de Chantilly - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ASPETAR (2015), W., v. Al Kazeem - Bella Qatara v. Dansili, Bes. u. Zü.: Scheich Mohammed bin Khalifa Al Thani, Tr.: Roger Charlton, Jo.: James Doyle

2. Ziyad (Rock of Gibraltar), 3. Silverwave (Silver Frost), 4. Folamour, 5. Gyllen, 6. Listen In, 7. Petit Fils 3/4, 1/2, 1 3/4, 3 1/2, kK, 4 1/2

Zeit: 2:24,60 • Boden: gut

#### ► Klick zum Video

Als **Al Kazeem** (Dubawi) 2014 in den Royals Stud als Deckhengst aufgestellt wurde, waren die Erwartungen groß. Auch deutsche Züchter hatten sich Anteile an dem Hengst gesichert, der aus einer starken Mutterlinie kommt, drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, darunter die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und das Coral-Eclipse (Gr. I). Doch erwies sich Al Kazeem als nicht sehr fruchtbar, es ging in den Farben seines Züchters **John Deer** wieder in den Rennstall, was er noch mit einem zweiten Sieg im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) belohnte. Seit 2016 steht er wieder im Gestüt, im Oakgrove Stud, wo ihm jedes Jahr eine limitierte Anzahl von Stuten zugeführt wird.



Aspetar gewinnt unter James Doyle den Grand Prix de Chantilly. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

**Aspetar** ist jetzt sein erster Gruppe-Sieger aus dem ersten, sehr kleinen Jahrgang. Für ihn war es der dritte Erfolg, dreijährig hatte er nach dem Debütsieg ein Listennenrennen in Goodwood gewonnen. Über Winter wurde er gelegt, beim Saisonanstand war er Zweiter in den John Porter Stakes (Gr. III), lief danach wieder schwächer, weswegen er in einem keineswegs sehr stark besetzten Grand Prix de Chantilly zu höherer Quote antrat. Er ist Erstling einer Siegerin. Die nächste Mutter **Alexandrovna** (Sadler's Wells), hat die Oaks in Epsom, auf dem Curragh und in York gewonnen, ist eine Schwester der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Magical Romance (Barathea), die 2006 bei Tattersalls für vier Millionen gns. den Besitzer wechselte. Alexandrovna hat bisher vier Gr.-Sieger gebracht, **Alex My Boy** (Dalakhani), den **Andreas Wöhler** trainierte, erfolgreich im Prix Kergorlay (Gr. II) und im Prix de Barbeville (Gr. III), **Somehow** (Fastnet Rock), Siegerin in den Dahlia Stakes (Gr. II) und den Dance Design Stakes (Gr. III), sowie **Happen** (War Front), in diesem Jahr in den Athasi Stakes (Gr. III) siegreich.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### KLICK ZUM PROFIL:

## ASPETAR

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android



Ein Cantersieg von Sottsass im Prix du Jockey Club, Cristian Demuro jubelt schon vor dem Ziel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

## Chantilly, 02. Juni

### Prix du Jockey Club - Gruppe I, 1500000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2100m

SOTTSASS (2016), H., v. Siyouni - Starlet's Sister v. Galileo, Bes.: White Birch Farm, Zü.: Ecurie des Monceaux, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro  
 2. Persian King (Kingman), 3. Motamarris (Le Havre),  
 4. Cape of Good Hope, 5. Roman Candle, 6. Rockemperor,  
 7. Mohawk, 8. Sufrman, 9. Kick On, 10. Raise You,  
 11. Joe Francais, 12. Slalom, 13. Zarkallani, 14. Blenheim Palace,  
 15. Starmaniac  
 2, 2, 3/4, 2 1/2, 3/4, 1, 2 1/2, 3 1/2, 1/2, 7, K, 2 1/2, 3 1/2, 10 • Zeit: 2:02,90 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es war der dritte Sieg von **Jean-Claude Rouget** in den letzten vier Jahren im Prix du Jockey-Club, sein vierter überhaupt, eine meisterliche Trainerleistung, der er selbst aus Krankheitsgründen nicht einmal bewohnen konnte. **Sottsass** war in einem extrem offenen Rennen keineswegs zur Favoritengruppe zugehörig gewesen, auch wenn er in den vergangenen Wochen gesteigert war. Er hatte vergangenen Sommer in Deauville unauffällig debütiert, gewann dann im Oktober in Clairefontaine über 1600 Meter. Beim Jahresdebüt im Prix la Force (Gr. III) in Longchamp war er Fünfter, holte sich aber äußerst imponierend den Prix des Suresnes (LR) über 2000 Meter in Chantilly. Stets war **Christophe Soumillon** im Sattel. Doch da sich Trainer **Alain de Royer-Dupré** unter der Woche kurzfristig entschlossen hatte, den **Zarkava**-Sohn Zarkalkani (Invincible Spirit)

im französischen Derby zu satteln, musste Soumillon natürlich diesen reiten. Er endete abgeschlagen auf Rang 13.

So sprang **Cristian Demuro** ein, der stets im Windschatten des Favoriten **Persian King** lag, diesen dann in der Distanz angriff und mühelos passierte. Am Ende gewann Sottsass souverän, weitere Distanzen sollten für ihn kein Thema sein. Mit 2:02,90 Minuten stellte er einen neuen Bahnrekord auf, die alte Marke von 2:03,77 hatte **Trève** (Motivator) 2017 im Prix de Diane (Gr. I) erzielt.

Sottsass ist der 17. Gr.-Sieger seines Vaters **Siyouni** (Pivotal), der zu einer Decktaxe von 100.000 Euro im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich der teuerste Hengst in Kontinental-Europa ist. Auf Gr, I-Ebene haben noch **Ervedya** und **Laurens** gewonnen. Bei Arqana ist Sottsass als Jährling für 340.000 Euro in den Besitz von Peter Brant gegangen. Der 72jährige ist dem Rennsport seit Jahrzehnten verbunden, war nach einer kurzen Auszeit vor einigen Jahren wieder größer eingestiegen. Er ist Besitzer der White Birch Paper Company, Kunstsammler und Verleger.

In seinen Farben – sein Deckname ist White Birch Farm – läuft mit **Sistercharlie** (Myboycharlie) die zwei Jahre ältere Schwester von Sottsass. Sie hat sich zu einer herausragenden Rennstute in den USA entwickelt, ist Siegerin in den Diana Stakes (Gr. I), den Beverly D Stakes (Gr. I), den Coolmore Jenny Wiley Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Sistercharlie ist der Erstling der Mutter **Starlet's Sister**



Der Derby-Sieger Sottsass, rechts Besitzer Peter Brant. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

(Galileo), danach kam **My Sister Nat** (Acclamation), vergangenes Jahr Siegerin im Prix Bertrand de Tarragon (Gr. III). Zweijährig ist Radiant Child (Charm Spirit), den sich auch schon Peter Brant gesichert hat. Er kostete bei Arqana 400.000 Euro, wurde in die USA exportiert. Ein Jährlingshengst hat **Fastnet Rock** als Vater, letztes Jahr wurde Starlet's Sister von **Dubawi** gedeckt.

Diese Stute, die bei vier Starts gerade einmal einen zweiten Platz belegt hatte, ist jetzt schon als echtes Juwel in der Zucht zu bezeichnen. Sie ist rechte Schwester von Leo's Sister (Galileo), Siegerin im Prix Cléopâtre (Gr. III) und Zweite im Prix de Malleret (Gr. II), sowie Halbschwester der Listensiegerin Anabaa's Creation (Anabaa), Listensiegerin, Zweite in den Clement L. Hirsch Stakes (Gr. I) und Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I). Die nächste Mutter Premiere Creation (Green Tune) war Zweite im Prix Chloé (Gr. III) und Dritte in den Del Mar Oaks (Gr. I).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**

**SOTTSASS**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...**

**Sottsass**

Ettore Sottsass jr. (\* **14. September 1917** in **Innsbruck**; † **31. Dezember 2007** in **Mailand**) war ein **italienischer** Architekt und Designer von **Einrichtungsgegenständen**, die er vorwiegend in der von ihm stark geprägten Stilrichtung des „Anti-Designs“ gestaltete, das ihn international bekannt und erfolgreich machte.

## Chantilly, 02. Juni

**Prix de Royaumont - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m**

**PELLIGRINA** (2016), St., v. **Soldier Hollow** - **Pearls or Passion** v. **Monsun**, Bes.: Scheich Mohammed bin Khalifa Al Thani, Zü.: Al Shahania Stud, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. **Malevra** (*Le Havre*), 3. **Je ne Regretterien** (*Galileo*), 4. **Eliade**, 5. **Psara**, 6. **Burning Victory**, 7. **Dariyza**, 8. **Sagama** • 2 1/2, 1 1/4, 2, K, 1, K, 15

Zeit: 2:25,99 • Boden: gut

► **Klick zum Video**



Die Soldier Hollow-Stute Pelligrina bleibt beim zweiten Start ungeschlagen. [www.galoppssport.de](http://www.galoppssport.de) - Sandra Scherning

Eine **Soldier Hollow**-Stute aus einer **Monsun**-Mutter gewinnt am Jockey Club-Tag in Chantilly ein Gruppenrennen – das war sicher ein Ausrufezeichen für die deutsche Vollblutzucht. Es war auch ein großer Sprung, den **Pelligrina** bewältigen musste, zuvor war sie gerade ein einziges Mal am Start gewesen, Mitte Mai in Saint-Cloud, wo sie ein Maidenrennen über 2100 Meter gewann.

Die Mutter **Pearls or Passion** (**Monsun**) wurde im Haras de Saint-Pair gezogen. Sie gewann den Prix Panacee (LR) in Toulouse und war Zweite im Prix Joubert (LR) in Saint-Cloud. Ende 2013 kam sie bei Tattersalls in den Ring, erlöste 600.000gns. In der Zucht startete sie mit dem listenplatziert gelaufenen Podemos (**Sharmardal**), dann folgte Pelligrina. Eine zwei Jahre alte Stute hat **Teofilo** als Vater, dann kommt ein Jährlingshengst erneut von Soldier Hollow, ein Fohlen stammt von **Lope de Vega** ab. Sie ist eine Halbschwester der in Düsseldorf auf Gr. III-Ebene erfolgreichen **Pearl Banks** (**Pivotal**), Mutter der Listensiegerin Pearl Steph (**Oasis Dream**). Die nächste Mutter **Pearly Shells** (**Ef시오**) war eine erstklassige Rennstute, sie siegte im Prix Vermeille (Gr. I), Prix de Malleret (Gr. II) und Prix de la Nonette (Gr. III). Ihr Bruder Frenchpark (**Fools Home**) war Gr.-I-Sieger in den USA, wurde als Deckhengst aufgestellt. Aus der Familie kommt auch **Magna Grecia** (**Invincible Spirit**), vor einigen Wochen Sieger in den German 2000 Guineas (Gr. I).

Ein Soldier Hollow-Nachkomme aus einer Monsun-Mutter ist auch der mehrfache Gr. I-Sieger **Pastorius**, der im Haras de la Hetraie in Frankreich als Deckhengst steht.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## PFERDE

## Großer Tag für Silvano-Nachkommen



Hawwaam bleibt in Südafrika die Nummer eins. Foto: offiziell

Der Maine Chance Farm-Deckhengst **Silvano** (Lomitas) ist nach einem großen Tag seiner Nachkommen in Greyville auf dem besten Weg, sein viertes Championat als Vererber in Südafrika zu gewinnen. Seinen sechsten Sieg beim siebten Start erzielte der drei Jahre alte Hawwaam (Silvano) in den mit zwei Millionen Rand dotierten Daily News 2000 (Gr. I) über 2000 Meter, als er mit Anton Marcus im Sattel als 1,35:1-Favorit Twist of Fate (Master of my Fate) und Capoeira (Oratorio) das Nachsehen gab. Hamdan Al Maktoums Hengst, trainiert von Mike de Kock, ist derzeit das beste Pferd im Lande, steht auch in der Weltrangliste auf einer Top Ten-Position. Es war sein jetzt dritter Gr. I-Erfolg, das nächste Ziel ist das Durban July (Gr. I) kommenden Monat.

► [Klick zum Video](#)

Das Woolavington 2000 (Gr. I) für drei Jahre alte Stuten ging nach 2000 Metern an die von Justin Snaith trainierte Silvano's Pride (Silvano), die zur Quote von 16:1 Front and Centre (Dynasty) und Blossom (Silvano) hinter sich ließ. Es war der erste Stakes-Sieg der Stute, die Richard Fourie im Sattel hatte, aus einer Jet Master-Stute stammt.

► [Klick zum Video](#)

## Salomina-Sohn Debütsieger in Japan

Am ersten Wochenende mit Rennen für Zweijährige auf Bahnen der Japan Racing Association gewann Salios (Heart's Cry), ein Sohn der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas), in Tokio unter dem Australier Damian Lane eine 1.600 Meter-Prüfung mit rund 58.000 Euro Siegdotierung. Die vom Gestüt Bona gezogene Salomina, deren Schwester Skyful Sea (Sea the Stars) nach dem zweiten Platz im Baden-Badener

Derby Trial (Gr. III) zum engsten Favoritenkreis für den Preis der Diana zählt, hat in Japan mit der Gr. II-platzierten Salacia (Deep Impact) bereits ein besseres Pferd auf der Bahn.

► [Klick zum Video](#) (Salios Nr. 7)

Indy Champ  
überrascht im Yasuda Kinen

Indy Champ gewinnt das Yasuda Kinen. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Japans aktuell bestes Rennpferd **Almond Eye** (Lord Kanaloa) strebte am Sonntag nach dem Erfolg im Dubai Turf ihren sechsten Gr. I-Sieg in Folge an. Im über 1.600 Meter führenden Yasuda Kinen (Gr. I) in Tokio/Japan wurde die heiße Favoritin unmittelbar nach dem Start grob gestört, was sie - so ihr Reiter Christophe Lemaire - etwa fünf Längen kostete. Almond Eye war zum Schluss schnellstes Pferd, doch langte es Hals, Nase geschlagen nur zum dritten Platz. Gewonnen wurde die Meilenprüfung von dem ebenfalls für Silk Racing startenden, vierjährigen Hengst Indy Champ (Stay Gold) vor der lange führenden Aerolithe (Kurofune).

► [Klick zum Video](#)

Mit Yuichi Fukunaga im Sattel war der von Hidetaka Otonashi trainierte Indy Champ erstmals auf höchstem Level erfolgreich. Wie die beiden Nächstplatzierten entstammt er der Zucht von Northern Racing. Indy Champ ist eng verwandt mit den beiden auf Gr. I-Ebene siegreichen Brüdern Real Impact (Deep Impact) und Neorealism (Neo Universe). Ersterer shuttelte einige Jahre von Japan nach Australien, wo Neorealism in diesem Jahr seine Deckhengsttätigkeit beginnt.



<http://www.facebook.com/turftimes>

## Oaks-Sieg für Winning Ways



Winning Ways überrascht in den Queensland Oaks. Foto: Magic Millions

Winning Ways, eine Tochter des ehemaligen Coolmore-Shuttlehengstes **Declaration of War** (War Front), gewann in den Farben des im vergangenen Monat im Alter von 82 Jahren verstorbenen Peter Makin die mit 500.000 A-Dollar (ca. €310.000) dotierten Queensland Oaks (Gr. I) in Doomben/Australien. Die von Garry Newman trainierte Dreijährige setzte sich unter dem 27 Jahre alten Matthew McGillivray, der seinen bisher größten Erfolg feierte, als 20:1-Außenseiterin gegen Dawson Diva (Falvelon) und Lady Cuvee (Savabeel) durch. Gezogen wurde sie von einem Coolmore-Ableger in Australien, wechselte als Jährling bei Magic Millions für 110.000 A-Dollar den Besitzer. Sie hat ein europäisches Pedigree, ihre Mutter hat Galileo als Vater, die zweite Mutter Peony (Lion Cavern) war Listensiegerin und Zweite in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I). Nach dem Rennen hatte Winning Ways allerdings Nasenbluten, was in Australien eine automatische vierwöchige Sperre nach sich zieht.

### » Klick zum Video

Peter Makins bestes Pferd war der in Australien und Europa mehrfach in Gr. I-Rennen erfolgreiche Starcraft (Soviet Star) gewesen.

## VERMISCHTES

### Keine Stallwette mehr

Die in Deutschland schon vor einigen Jahren eliminierte „Stallwette“, nach der die Pferde eines Besitzers zur identischen Quote an den Start kommen, wird jetzt auch in Frankreich abgeschafft. Die PMU streicht diesen Anachronismus ab dem 1. Juli.

## STALLIONNEWS

### Ein kleiner Prinz

**Prince Gibraltar** (Rock of Gibraltar), Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I) 2015, hat seinen ersten Sieger gestellt. In Marseille-Borély gewann am Dienstag der zwei Jahre alte Hengst Marselha Prince ein Maidenrennen über 1200 Meter. Prince Gibraltar steht zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras de Montaigu in Frankreich.

### Black Type-Sieger für Sidestep

Seinen ersten Black Type-Sieger stellte der Deckhengst **Sidestep** (Exceed and Excel) am Freitag im französischen Maisons-Laffitte. Aus seinem ersten Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre gewann in den Farben von Theresa Marnane der zwei Jahre alte Real Appeal den Prix La Fleche (LR) über 1000 Meter. Er ist in Frankreich vom Gestüt Küssaburg gezogen, absolvierte bereits seinen vierten Start und kam zum dritten Mal zum Zuge. Seinen nächsten Auftritt wird er während Royal Ascot haben. Con Marnane hatte ihn als Fohlen bei Arqana für 7.500 Euro gekauft.

Sidestep stand unter dem Darley-Banner von 2016 bis 2018 im Haras du Logis in Frankreich. Da das Interesse etwas abgeflaut war, verzichtete man dieses Jahr darauf, ihn aus Australien einzufliegen. Das könnte sich 2020 natürlich wieder ändern. In Australien hat er mit Kiamichi die Siegerin im Golden Slipper (Gr. I) gestellt, dem wertvollsten Zweijährigen-Rennen der Welt.

### Wieder klassischer Sieger für Lord of England

Der Etzeaner Deckhengst **Lord of England** hat in Klampenborg den Sieger auch des zweiten Klassikers in Dänemark 2019 gestellt. Am Samstag gewann sein Sohn Prince Charming, ein drei Jahre alter in Schweden gezogener Wallach, die mit 150.000 Kronen (ca. €20.100) dotierten Dansk 2000 Guineas. Im Training bei Bent Olsen kam er unter Carlos Lopez nach zwei Siegen in kleineren Rennen gegen Primacor (Primatico) und Fortune Divider (Center Divider) als Außenseiter zum Zuge. Seine Mutter Prinsessen (Dutch Art) war Siegerin den Norwegischen 1000 Guineas.

Zwei Wochen zuvor hatte an gleicher Stelle bereits die Lord of England-Tochter Queen Rouge die Dansk 1000 Guineas für sich entscheiden können.

**FOHLENGEBURTEN**

**Foto-Nachlese**



*Mittagsschlaf mit Mama: Eine kurze Auszeit in der Sonne, bewacht von Mama Exotic Rose (Manduro) nimmt sich hier das Soldier Hollow-Stutfohlen der Züchtergemeinschaft Bernd Dietel und Thomas Jordan - Foto: privat*



*14 Tage alt ist diese kleine Sonnenanbeterin auf Etzeaner Koppeln. Sie stammt von Intello, die Mutter ist die Dashing Blade-Stute Dynamica, als Züchter zeichnen Brigitta u. Bernhard Matusche - Foto: privat*



*Noreias Secundo: Auf diesen Namen wurde das zweite Hengstfohlen der Areion-Stute Noreia von den Züchtern vom Stall Paqaea getauft. Girolamo ist der Vater des auffallend bunten Kerlchens, der ihm sicher auch die Fuchsfarbe mitgegeben hat - Foto: privat*



*Irish Lass...: Nur das beste hört man aus Irland über diese Nutan-Tochter der Nicea (Lando), auf dem Foto drei Monate alt. An outstanding foal - war der Originalton, da darf man schon mal hoffen bei Familie Imm als Züchter - Foto: privat*

## PERSONEN

## Nosedá beendet Trainerkarriere

**Jeremy Nosedá**, 55, über viele Jahre einer der profilierten Trainer in Großbritannien, hat das Ende seiner Karriere und den Ausstieg aus dem Rennsport bekannt gegeben. Seit 1998 trainierte er in Newmarket, sattelte seitdem 874 Sieger, 14 davon auf Gr. I-Niveau. Zu den besten Pferden in seinem Stall zählten Araafa, Procalamation, Simply Perfect, Sixties Icon und Wilko. 2019 hatte er bisher vier Rennen gewonnen, in jüngster Zeit war es ruhiger um ihn geworden. Für seinen Ausstieg dürften wirtschaftliche Gründe entscheidend gewesen sein, auch wenn er das nicht explizit ausführte.

## Purton bei 999 HK-Siegen



Zac Purton am Mittwoch in Happy Valley nach dem Sieg auf dem Reliable Man-Sohn Reliable Time. Foto: HKJC

**Zac Purton**, Championjockey in Hong Kong auf dem Weg zur Titelverteidigung, hat dort am Mittwoch sein 999. Rennen gewonnen. Der 36jährige Australier ist nach Douglas Whyte, der in der kommenden Saison seine Trainerlaufbahn beginnen wird, der zweite Jockey, der in Hong Kong auf eine vierstellige Siegzahl kommen wird. In der aktuellen Saison liegt er bei 134 Siegen, ist in Sichtweite des Rekords von Joao Moreira, der in einer Rennzeit 170 Sieger reiten konnte. In Hong Kong stehen bis Ende Juli noch zehn Renntage an.

Keine Überraschung gab es bei der Vergabe der Lizenzen des Hong Kong Jockey Clubs für die Saison 2019/2020. Bei den Trainern gibt es bis auf den Neuzugang Douglas Whyte keine Änderungen, bei den Jockeys bekommen mit Südafrikas Champion Lyle Hewitson und Blake Shinn aus Australien zwei neue Reiter eine bis Ende Februar 2020 befristete Lizenz. Der einzige Europäer mit einer vollen Lizenz wird in der anstehenden Saison der Italiener Umberto Rispoli sein, Martin Harley, dessen Hong Kong-Aufenthalt nicht gerade von Erfolg gekrönt ist, geht leer aus. Joao Moreira, im laufenden Jahr als Stalljockey für John Size tätig, bekommt wieder eine volle Lizenz.

## Sieg für Börnicke

Patrick Börnicke, 39, hat am Dienstag im Sattel seines sechs Jahre alten Hengstes **Falcao Negro** (Canford Cliffs) ein über 2400 Meter führendes Verkaufsfrennen für Amateurrennteiler gewonnen. Im Ziel hatte er auf dem von Henk Grewe trainierten 1,7:1-Favoriten siebenhundert Meter Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Der Siegprijs betrug 6.000 Euro, doch davon hatte Lebeau Racing nichts. Eingesetzt war Falcao Negro mit 6.000 Euro, zurückgekauft wurde er für 24.000 Euro von Janina Burger. Das Pferd wechselte für sie zu Trainer Andrea Marcialis.

## Bojko auf Reisen

**Jozef Bojko**, 48, kommt in fortgeschrittenem Jockeyalter zu einem besonderen Ritt: An diesem Freitag steigt er in den Belmont Gold Cup Invitational Stakes (Gr. II) um 400.000 Dollar in Belmont Park in den Sattel von **Raa Atoll** (Sea The Stars), den Überraschungssieger im Comer Group Oleander-Rennen (Gr. II) vor einigen Wochen in Berlin-Hoppegarten. Mit dem Erfolg war eine Einladung für das Pferd in die USA verbunden und Besitzertrainer Luke Comer löste sein vor Ort gegebenes Versprechen ein, engagierte erneut Jozef Bojko. Auf der 3200-Meter-Distanz geht es gegen acht Gegner, darunter Mootasadir (Dansili) aus dem Stall von Hugo Palmer aus Newmarket und Amade (Casamento), den Marco Botti in die USA schickt. Am Sonntag ist Bojko dann wieder profan in Hoppegarten tätig.

## VERMISCHTES

## Ohne Rennleitung

Für erhebliche Irritationen unter den Wetttern hatte am Samstag in Iffezheim der dritte Wertungslauf zum Wettstar Junior-Cup Südwest gesorgt. Der Favorit Izodar (Singspiel) hatte vor dem Rennen eine Extrarunde gedreht, nahm aber trotzdem mit Wetten am Rennen teil, in dem er dann unplatziert endete. Ein Einschreiten der Rennleitung konnte insofern nicht stattfinden, da derartige Rennen seit einigen Jahren ohne diese durchgeführt werden, da sie nicht dem Einfluss des Direktoriums unterliegen. Selbst eventuelle Behinderungen könnten so nicht geahndet werden, da auf dem Turm nur der Zielfotograf steht. Daran soll wohl auch weiter festgehalten werden, aus Sicht des Galopperdachverbandes handelt es sich folgerichtig um „wilde Rennen“. Der Wettumsatz des Junior-Cups in Iffezheim lag im Übrigen bei rund 25.000 Euro.

## RENNVORSCHAU NATIONAL

### Galoppintensives Pfingstwochenende mit Blick Richtung Derby und Diana



Hoppegarten lädt zum Fashion Race Day ein: Die Modeexperten Olaf Brandenburg, Isabel Vollrath, Franziska Dittmann, Lana Müller und Gastgeber Gerhard Schöningh (v.l.n.r.). [www.hoppegarten.com](http://www.hoppegarten.com)

Ein halbes Dutzend Renntage am Pfingstwochenende, da sind die Startboxen mangels Masse an Rennpferden teilweise nur noch sehr übersichtlich gefüllt. Das gilt allerdings nicht für die beiden Top-Rennen, die mit Blick auf die beiden bedeutendsten und höchstdotierten Rennen des deutschen Turf, das **IDEE 150. Deutsche Derby** (Gr. I, Distanz 2.400m, Dotierung 650.000 Euro) am 07.07. in **Hamburg** und den **161. Henkel-Preis der Diana** (Gr. I, 2.200m, 500.000 Euro) am 04.08. in Düsseldorf, richtungsweisend sind. In Hoppegarten ist das am Sonntag im **Diana-Trial** (Gr. II, Distanz 2.000m, Dotierung 40.000 Euro) ein hochkarätiges Zehnerfeld der 3-jährigen Stuten, in dem man besonders auf das Comeback von **Donjah** und **Whispering Angel** gespannt sein darf, die beide seit ihren Gruppessiegen im Herbst 2018 nicht mehr am Ablauf waren. Das spannende Duell zwischen dem Lokalmatadoren **Django Freeman**, der von **Henk Grewe** in Köln trainiert wird, und der Frauenpower rund um **Winterfuchs**, der von **Sibylle Vogt** geritten und von Carmen Bocskai trainiert wird, findet am Pfingstmontag in Köln statt, wenn im **Sparkasse KölnBonn 184. Union-Rennen** (Gr. II, 2.200, Dotierung 70.000 Euro) wieder der Favorit für das „Rennen des Jahres“ gesucht wird, insgesamt sind zehn Derby-Aspiranten am Start.

#### Samstag, 08.06.2019

##### Dortmund, 1. Start 16 Uhr

Nach dem turbulenten Himmelfahrts-Renntag folgt nun eine etwas gemächlichere Renntags-Ausgabe mit sieben Galopprennen für die Galopper-Basis.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Der Vorbericht: **Klick!**

#### Pfingstsonntag, 09.06.2019

##### Hoppegarten, 1. Start 14 Uhr

In Hoppegarten stehen die vierbeinigen Ladies im Mittelpunkt, aber auch die zweibeinigen Damen bekommen einiges geboten, denn das Motto lautet „Fashion Race Day“ mit Modeschauen und einem Hut- und Fashion-Contest. Acht Rennen stehen auf der Galopp-Karte inkl. dem **BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten** (C, 1.600m, 52.000 Euro, Start 15:50 Uhr) und dem **Diana-Trial** (Gr. II, 2.000m, 40.000 Euro, Start 17:40 Uhr).

- Hier der kompletten Renntag: **Klick!**
- Zum Vorbericht: **Klick!**
- 

#### Pfingstsonntag, 09.06.2019

##### Saarbrücken, Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr

Eine Mischung aus sechs Galopp-, einem Nachwuchs- und drei Trabrennen erwartet die Besucher beim 21. Sparkassen-Renntag.

- Übersicht über die sechs Galopprennen: **Klick!**

#### Pfingstmontag, 10.06.2019

##### Köln, 1. Start 14 Uhr

Einer der heißesten Renntage des Jahres mit dem Rennen, das noch 34 Jahre älter ist als das Derby, um das sich im **KölnBonn 184. Union-Rennen** (Gr. II, 2.200, Dotierung 70.000 Euro, Start 16:40 Uhr) alles dreht. Dazu gibt es noch einmal Black-Type im **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn-Derby** (Listenrenne, 3.000m, 25.000 Euro, Start 15:35 Uhr) für die Pferde mit dem ganz langen Atem zu vergeben.

- Der ganze Renntag: **Klick!**
- Der Vorbericht: **Klick!**
- Das Porträt von Henk Grewe, der den Lokal-Matadoren und Derby-Mitfavoriten Django Freeman sattelt: **Klick!**
- 

#### Pfingstmontag, 10.06.2019

##### Hannover, 1. Start 11 Uhr

Auf der Neuen-Bult in Hannover-Langenhagen stehen mit dem **Großen Preis der Hannoverschen Volksbank** (Listenrennen, 2.000m, 25.000, Start 14:45 Uhr) und dem **Großen Preis der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe** (Listenrennen, 1.400m, 25.000 Euro, Start 13.30 Uhr) gleich zwei Black Type-Rennen für Stuten auf dem Programm, rekordverdächtige elf Rennen gibt es insgesamt.

- Zum Renntag in der Übersicht: **Klick!**

#### Pfingstmontag, 10.06.2019

##### München, 1. Start 13:20 Uhr

München ist der dritte Veranstaltungsort am Pfingstmontag. Acht Galopprennen stehen auf der Karte.

- Zur Renntags-Übersicht: **Klick**



**Hoppegarten, 09. Juni**

**Diana-Trial**  
 Gruppe II, 70000 €  
 Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>9 Akribie</b> , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 5-2-1-1		Adrie de Vries
2	<b>4 Anna Pivola</b> , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Markus Klug 2016, 3j., F. St. v. Pivotal - Queen's Hall (Singspiel) 2-1-5		Maxim Pecheur
3	<b>1 Barbados</b> , 58 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Dalakhani - Beirut (Turtle Island) 7-2-1-1		Andrasch Starke
4	<b>7 Donjah</b> , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Dyanamore (Mt. Livermore) 1-1		Clément Lecoivre
5	<b>10 Global Cloud</b> , 58 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Global Beauty (Tiger Hill) 1-3-2-5		Bauyrzhan Murzabayev
6	<b>3 Guardian Fay</b> , 58 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Guardia (Monsun) 4-2		Filip Minarik
7	<b>6 Satomi</b> , 58 kg Stall Helena / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Swordhalf (Haafhd) 6-3-1-2		Rene Piechulek
8	<b>8 Shining Pass</b> , 58 kg Gestüt Wittkindshof / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Raven's Pass - Serienhoehe (High Chaparral) 1-1		Eduardo Pedroza
9	<b>5 Stex</b> , 58 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 3-4-1		Wladimir Panov
10	<b>2 Whispering Angel</b> , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Wamika (Shirocco) 1-1		Martin Seidl

**Hoppegarten, 09. Juni**

**BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten**  
 Kat. C, 52000 €  
 Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>3 Dormio</b> , 60 kg Stall WAOW / Henk Grewe 2016, 3j., b. W. v. Equiano - Diska (Kallisto) 1-3-1-4-2		Filip Minarik
2	<b>7 Say Good Buy</b> , 59 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2016, 3j., b. H. v. Showcasing - Strela (Lomitas) 3-2-6-9-3-4-5-5		Adrie de Vries
3	<b>5 Cliffs Art</b> , 58 kg Stall Memory / Stefan Richter 2016, 3j., b. St. v. Canford Cliffs - Saldenart (Areion) 1-6-1-5-3		Martin Seidl
4	<b>6 Miss Mae</b> , 56 kg Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Mamool - Matchday (Acclamation) 5-6-5-3-10-3-3-6-1		Lukas Delozier
5	<b>8 Suprimo</b> , 55 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2016, 3j., b. H. v. Maxios - Survey (Big Shuffle) 3-1-5		Andrasch Starke
6	<b>9 Braveheart</b> , 54 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2016, 3j., b. H. v. Neatico - Best Tune (King's Best) (-)-5-7-3		Martin Laube
7	<b>1 Moon power</b> , 54 kg Stall Trilogie / Sarka Schütz 2016, 3j., schwb. W. v. Wiesenpfad - Merci beaucoup (Bertolini) 8-6		Jiri Palik
8	<b>10 Nickos</b> , 54.5 kg German Racing Club / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. W. v. Pomellato - Navicella (Beat Hollow) 1-12-3-6		Bauyrzhan Murzabayev
9	<b>2 Varro</b> , 54 kg Manfred Baumgarten / Marco Angermann 2016, 3j., F. H. v. Lord of England - Vera Longa (Lando) 6-4		Jozef Bojko
10	<b>4 Vicente</b> , 54 kg Stall Elstorf / Pavel Vovcenko 2016, 3j., db. W. v. Areion - Velocity (Galileo) 2-2		Michael Cadeddu
11	<b>12 Wachmann</b> , 54 kg Klaus-Henning Schmoock / Stefan Richter 2016, 3j., b. H. v. Campanologist - Windaja (Surako) 2-4-14-3-3		Wladimir Panov
12	<b>11 Wild Emotion</b> , 54 kg Gestüt Etzean / Andreas Suborics 2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Wildlife Lodge (Königtiger) 8-6-1-2-6-4-3		Maxim Pecheur

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**
**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**

**Köln, 10. Juni**
**Sparkasse KölnBonn 184. Union-Rennen**

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN  
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
1	4 <b>Andoro</b> , 58 kg	Stall Löwe / Roland Dzubasz 2016, 3j., db. H. v. Jukebox Jury - Andarta (Platini) 1-2-3-3	58 kg	Michael Cadeddu <b>210:10</b>
2	8 <b>Django Freeman</b> , 58 kg	Hedge Baumgarten Holschbach / Henk Grewe 2016, 3j., F. H. v. Campanologist - Donna Lavinia (Acatenango) 1-2-1-1	58 kg	Lukas Delozier <b>28:10</b>
3	2 <b>Dschingis First</b> , 58 kg	Horst Pudwill / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 3-3-2	58 kg	Adrie de Vries <b>60:10</b>
4	3 <b>Laccario</b> , 58 kg	Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2016, 3j., db. H. v. Scalo - Laccata (Lomitas) 1-1-2	58 kg	Eduardo Pedroza <b>35:10</b>
5	1 <b>Man On The Moon</b> , 58 kg	Stall Dipoli / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Maricel (Silvano) 7-3-6-1-1	58 kg	Fabrice Veron <b>340:10</b>
6	5 <b>Nubius</b> , 58 kg	Stall Nizza / Peter Schiergen 2016, 3j., db. H. v. Dylan Thomas - Nicolaia (Alkalde) 3-1-2-6	58 kg	Dennis Schiergen <b>340:10</b>
7	10 <b>Quian</b> , 58 kg	Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen 2016, 3j., Fsch. H. v. Mastercraftsman - Quiana (Monsun) 8-1-1	58 kg	Andrasch Starke <b>210:10</b>
8	9 <b>Sibelius</b> , 58 kg	Art 4 Horseracing / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Pastorius - Shiramiyna (Invincible Spirit) 8-4-1-2-5-2-6-3	58 kg	Maxim Pecheur <b>260:10</b>
9	6 <b>So Chivalry</b> , 58 kg	Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. H. v. Camelot - So Smart (Selkirk) 2-1	58 kg	Filip Minarik <b>150:10</b>

**10 7 Winterfuchs**, 58 kg

 Gestüt Ravensberg / Carmen Bocskai  
2016, 3j., F. H. v. Campanologist - Wunderblume (Lomitas)  
1-3-1

Sibylle Vogt

**60:10**

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

**Hannover, 10. Juni**
**Grosser Preis der Hannoverschen Volksbank**

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
1	2 <b>Serena</b> , 58.5 kg	Gestüt Paschberg / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Salonsuffle (Big Shuffle) 1-2-3-5-3-1-1-2	58.5 kg	Martin Seidl <b>60:10</b>
2	3 <b>Abadan</b> , 57 kg	Darius Racing / Henk Grewe 2014, 5j., Sch. St. v. Samum - Adalea (Dalakhani) 6-4-7-3-4-1-11-1-5-4	57 kg	Jozef Bojko
3	7 <b>Akua'rella</b> , 57 kg	Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2015, 4j., b. St. v. Shamardal - Akua'ba (Sadler's Wells) 3-3-6-3-2-8-(-)-9-(-)-1	57 kg	Wladimir Panov
4	4 <b>Baccara Rose</b> , 57 kg	Galoppgemeinschaft Bad Harzburg / Sascha Smrczek 2015, 4j., db. St. v. Liang Kay - Baccara of Spain (Medicus) 1-9-2-1-1-3	57 kg	Bayarsaikhan Ganbat
5	5 <b>Edith</b> , 57 kg	Stall 5-Stars / Roland Dzubasz 2014, 5j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong) 1-4-1-6-6-4-2-4-1-1	57 kg	Rene Piechulek
6	6 <b>Eleni</b> , 57 kg	Stall Dipoli / Waldemar Hickst 2015, 4j., F. St. v. Kendargent - Encore Merci (Danehill Dancer) 13-1-10-1-3-2-3-3-5-10	57 kg	Cyrille Stefan
7	1 <b>Larea</b> , 57 kg	Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2014, 5j., F. St. v. Rock of Gibraltar - Landia (Acatenango) 9-3-1-2-1-2-1-3-4-5	57 kg	Andre Best
8	8 <b>Wolwedans</b> , 57 kg	Gestüt Hachtsee / Marion Rotering 2014, 5j., b. St. v. Lawman - Wolkenburg (Big Shuffle) 1-1-2-5-3-3-7-8-1-3	57 kg	Bauyrzhan Murzabayev

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

**Hannover, 10. Juni**
**Großer Preis der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe**

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>11 Armance</b> , 58 kg Stall Lilofee / Stefan Richter 2015, 4j., F. St. v. Tai Chi - Argannza (Sinndar) 11-9-1-6-6-2-2-4-1		Martin Seidl
2	<b>9 Be my Best</b> , 58 kg Joachim Schmidt u. Angelika Seegers / Toni Potters 2014, 5j., b. St. v. Areion - Best Tune (King's Best) 7-6-1-4-2-1-4-6-2-5		Carlos Henrique
3	<b>8 Cabarita</b> , 58 kg Carsten Biedermann / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 4j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando) 8-5-6-5-10-3-7-5-5-2		Bayarsaikhan Ganbat
4	<b>3 Caesara</b> , 58 kg Gestüt Haus Ittlingen / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando) 5-7-3-1-3-1-7-9-5-1		Bauyrzhan Murzabayev
5	<b>4 Clear For Take Off</b> , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Chantra (Lando) 3-3-4-11-5-3-2-11-2-7		Wladimir Panov
6	<b>2 Joplin</b> , 58 kg Stall Captain's Friends / Dieter Fechner 2014, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Jane (Samum) 1-10-1-1-1-2-7-1-2-3		Cyrille Stefan
7	<b>7 Skrei</b> , 58 kg Matthias Seeber / Dr. Andreas Bolte 2015, 4j., Fsch. St. v. Approve - Midsomer Mist (Lawman) 12-9-10-1-2-4-5-8-2		Rene Piechulek
8	<b>1 Adelante</b> , 53.5 kg Adams and Baker / George Baker 2016, 3j., F. St. v. Zoffany - Make Up (Kyllachy) 2-1-4-2-4-3-4-6		Nicola Currie
9	<b>5 Power Zone</b> , 53.5 kg Power Thoroughbreds Germany GmbH / Andreas Wöhler 2016, 3j., F. St. v. Lope de Vega - Up In Time (Noverre) 5-1-2-2		Jozef Bojko
10	<b>10 Rope A Dope</b> , 53.5 kg Stall Domstadt / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Bungle Inthejungle - Ronja (El Corredor) 8-9-1		Andre Best
11	<b>6 Shafran Mnm</b> , 53.5 kg Günay Equestrian Invest GmbH / Werner Haustein 2016, 3j., b. St. v. Shamardal - Powdermill (OasisDream) 1-1-1-1		Gökhan Kocakaya

**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Ruhiges Wochenende voraus**
**Freitag, 7. Juni**
**Curragh/IRE**

The Ballyogan Stakes – Gr. III, 63.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1200 m

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**

**Samstag, 8. Juni**
**Haydock/GB**

John of Gaunt Stakes – Gr. III, 70.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Pinnacle Stakes – Gr. III, 70.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1400 m

**Sonntag, 9. Juni**
**Mailand/ITY**

Premio Carlo Vittadini – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**Montag, 10. Juni**
**Longchamp/FR**


Mal keine Gr. I-Rennen am Wochenende. Soleil Marin als Starter im La Coupe ist einer der prominenteren Starter. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

La Coupe – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**Donnerstag, 13. Juni**
**Leopardstown/IRE**

Ballycorus Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**


## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Allelu Alleluia** (2011), W., v. **Doyen** – Anna Spectra,  
Zü.: **Gestüt Auenquelle**  
Sieger am 29. Mai in Newton Abbot/Großbr., Jagdr.,  
5200m, ca. €13.500

**Molly Sunshine** (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Molly  
Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**  
Siegerin am 29. Mai in Fontainebleau/Frankreich,  
1400m, €13.000

**St. Paul de Vence** (2016), H., v. **Lawman** – Sine Tem-  
pore, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**  
Sieger am 30. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 2160m, ca.  
€28.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €70.000 an Peter & Ross  
Doyle BS*

**Light Treading** (2015), St., v. **Maxios** – Limeira, Zü.:  
**Stiftung Gestüt Fährhof**  
Siegerin am 30. Mai in Bro Park/Schweden, 1200m  
(Sand), ca. €2.850  
*BBAG-Herbstauktion 2016, €12.000 an Börje Olsson*



## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius  
Dreherstraße 14  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 26 048  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times  
Schönaustraße 27  
40625 Düsseldorf

**Approach** (2016), W., v. **Dawn Approach** – Adalea,  
Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**  
Sieger am 30. Mai in Bro Park/Schweden, 2100m  
(Sand), ca. €3.800  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €40.000 an Börje Olsson*

**Zorro** (2016), H., v. **Durban Thunder** – Zita, Zü.: **Ge-  
stüt Trona**  
Sieger am 1. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 2200m, ca.  
€1.400  
*BBAG-Herbstauktion 2017, €2.100 an Chris Richner BS*

**Red Desert** (2016), W., v. **Oasis Dream** – Capichera,  
Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**  
Sieger am 2. Juni in Sha Tin/Hong Kong, Hcap, 1200m,  
ca. €80.000



**STAUFFENBERG BLOODSTOCK**



**Blue Tango** (2015), W., v. **Zebedee** – Beatify, Zü.:  
**Friedhelm Sommer**  
Sieger am 2. Juni in Chantilly/Frankreich, 1200m,  
€12.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €10.000 an MM Racing*

**La Force** (2014), St., v. **Power** – La Miraculeuse, Zü.:  
**Gestüt Karlshof**  
Siegerin am 2. Juni in Santa Anita/USA, Santa Maria  
Stakes, Gr. II, 1700m (Sand), ca. €107.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €20.000 an Franceschi-  
ni BS*

**She's Gina** (2014), St., v. **It's Gino** – Song of Night,  
Zü.: **Thilo Seyb**  
Siegerin am 4. Juni in Southwell/Großbr., Hürdenr.-  
Hcap, 4100m, ca. €4.700

**Texas Bright Moon** (2013), St., v. **Mamool** – Texas  
Melody, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**  
Siegerin am 5. Juni in Le Croisé-Laroche/Frankreich,  
Hcap, 2500m, €6.000

Tel. 0211 – 965 34 16  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)  
Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)  
Verantwortlich:  
Dequia Media  
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 24 021  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Phaistos** (2015), Sieger am 10. Mai in Scone/Australien, 1100m

**Pickelhaube** (2014), Sieger am 10. Mai in Mount Gambler/Australien, 1550m,

**Bohemian Forest** (2014), Siegerin am 12. Mai in Gawler/Australien, 1514m

**Swedish Dream** (2014), Sieger am 30. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1600m

**Club Tropicana** (2015), Siegerin am 30. Mai in Yarmouth/Großbr., 1600m

**Faldetta** (2017), Siegerin am 3. Juni in Brighton/Großbr., 1200m

**Steel Helmet** (2014), Sieger am 4. Juni in Newcastle/Großbr., 2500m (Sand)

### HURRICANE RUN

**Angel Gabriel** (2009), Sieger am 5. Juni in Ripon/Großbr., 3200m

### JUKEBOX JURY

**Mind the Crack** (2016), Sieger am 30. Mai in Lingfield/Großbr., 2300m

### LORD OF ENGLAND

**Prince Charming** (2016), Sieger am 1. Juni in Klampenborg/Dänemark, Dansk 2000 Guineas, 1600m

penborg/Dänemark, Dansk 2000 Guineas, 1600m

### MAXIOS

**Lustful** (2015), Siegerin am 4. Juni in Tipperary/Irland, 2500m

### RED JAZZ

**Magic Jazz** (2015), Sieger am 5. Juni in Mailand/Italien, 1700m

### RELIABLE MAN

**Main Stage** (2014), Sieger am 8. Mai in Sandown/Australien, 1800m

**Miss Dusty** (2014), Siegerin am 11. Mai in Kranji/Singapur, 1100m (Sand)

**Sunlight** (2016), Sieger am 29. Mai in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

**Buriram** (2016), Sieger am 31. Mai in Carlisle/Großbr., 2200m

**Reliable Calras** (2015), Sieger am 1. Juni in Klampenborg/Dänemark, Dansk Breeders Cup, 1800m

**Reliable Team** (2015), Sieger am 5. Juni in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

**Unreliable Girl** (2016), Siegerin am 5. Juni in Bro Park/Schweden, 1400m (Sand)

### THEWAYYOUARE

**Jackhammer** (2014), Sieger am 31. Mai in Carlisle/Großbr., 1800m



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: 3.500 €



**FREISPRUNG**  
für den Züchter jedes 2jährigen  
MILLOWITSCH-Siegers